

# CF Player<sup>®</sup> fullHD

video - picture - audio



## Manual V1.0

deutsch

---

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorbereitung der Hardware / Anschlüsse.....	4
2	Vorbereitung zur Filmwiedergabe.....	6
3	Standardkonfiguration des CF Player®fullHD.....	6
4	Netzwerk-Konfiguration .....	7
4.1	DHCP-Konfiguration: .....	7
4.2	Manuelle Konfiguration:.....	8
5	WLAN-Konfiguration des CF Player®fullHD.....	9
6	Das Webinterface des CF Player®fullHD.....	10
6.1	CF Player®fullHD Setup .....	11
6.2	Filemanager des Webinterface für SD-Card und USB-Speichemedium.....	14
6.3	Geräte-Informationen und Firmware-Update.....	16
7	Content-Update über FTP-Zugriff.....	17
8	Übertragung der Daten, Wiedergabe.....	18
9	Dateiformate auf der SD Karte.....	19
9.1	Datei CFP.rem.....	19
9.2	Datei CFP.sup.....	21
9.3	Datei CFP.net.....	21
9.4	Datei WLAN.net.....	21
9.5	Datei CFP.wlan.....	22
9.6	Datei SHOWIP.....	22
10	Playliste.....	23
10.1	Standardplayliste.....	23
10.2	Kalenderplayliste.....	25
10.3	Schwarzen Bildschirm am Ende von Video verhindern.....	26
11	USB-Modus.....	26
11.1	Wiedergabemodus.....	26
11.2	USB Content-Update .....	27

---

12 Steuerung über die serielle RS232-Schnittstelle.....	27
12.1 Allgemeine Kommandos.....	28
12.2 Kommandos zur Clipsteuerung.....	29
13 Anhang.....	30
13.1 Remote.....	30
13.2 Tastatur.....	30
13.3 Digital-I/O-Adapter .....	31
13.4 Infrarot Bewegungsmelder.....	34
13.5 GPS-Empfangsgerät .....	35
13.6 LEDkey-I/O-Adapter .....	36
13.7 Synchronbetrieb .....	37
13.8 Wahl eines geeigneten Bildschirms .....	37
13.9 Audioausgänge .....	37
13.10 Touchscreen-Einsatz.....	37
13.11 Standbilder aus Microsoft® PowerPoint® Folien.....	39
13.12 Technische Daten.....	42
13.13 EG - Konformitätserklärung.....	43

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt SZe keine Haftung für Irrtümer oder Vollständigkeit. Änderungen ohne gesonderte Ankündigung vorbehalten. Abbildungen ähnlich. Andere Produkte oder Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Diese Anleitung befindet sich noch im Aufbau und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir werden Sie informieren, wenn es eine neue Version gibt.

## 1 Vorbereitung der Hardware / Anschlüsse

Entnehmen Sie den CF Player®fullHD der Packung.

Sie haben für das Bildsignal vier Möglichkeiten, den CF Player®fullHD mit einem Monitor, Fernseher oder Beamer zu verbinden:

1. Für beste Bildqualität nutzen Sie den HDMI-Ausgang. Der CF Player®fullHD ist bei Auslieferung auf diesen Ausgang vorkonfiguriert. Sobald Sie den Strom anschalten, wird die Wiedergabe auf Ihrem per HDMI-Kabel verbundenem Bildschirm dargestellt. Über das HDMI-Kabel wird außerdem auch der Sound übertragen.



2. Außerdem steht der COMPONENT-Ausgang zur Verfügung. Sie benötigen ein „YPbPr (YUV)-Kabel“, das Sie bei [www.sze.com](http://www.sze.com) oder im Spezialelektrohandel erhalten können (Fachbezeichnung: D-SUB 15HD auf 3 x Cinch)  
Am Monitor/Fernseher oder Beamer finden Sie die Eingänge farblich wie die Stecker gekennzeichnet (Schlagen Sie ggf. in der entsprechenden Bedienungsanleitung nach).



3. Sie können die RGBHV-Buchse „COMPONENT“ (FOTO unten) auch nutzen, um das Wiedergabegerät mit einem handelsüblichen D-SUB 15HD auf D-SUB 15HD (VGA)-Kabel zu verbinden.



- Die Buchse „VIDEO“ können Sie mit einem herkömmlichen Videokabel mit dem entsprechenden Eingang des Bildschirms verbinden.



- Für die Wiedergabe des Tons verbinden Sie den Ausgang „AUDIO“ (FOTO unten) mit dem Eingang AUDIO IN des Bildschirms (Monitor, Fernseher oder Beamer). Sie benötigen folgendes Kabel, das Sie bei [www.sze.com](http://www.sze.com) oder im Fachhandel erwerben können: Klinke 3,5mm auf Cinch, bzw. Klinke auf Klinke.



---

## **2 Vorbereitung zur Filmwiedergabe**

Verbinden Sie das mitgelieferte Steckernetzteil mit dem CF Player®fullHD.  
Schalten Sie diesen an, indem Sie das Steckernetzteil mit dem Stromnetz (220V) verbinden.  
Schalten Sie den Bildschirm an und wählen Sie den von Ihnen mit dem Kabel belegten Eingang an (Schlagen Sie ggf. in der entsprechenden Bedienungsanleitung nach).

## **3 Standardkonfiguration des CF Player®fullHD**

Nun müssen Sie dem CF Player®fullHD „mitteilen“, welche Verbindung Sie gewählt haben. Dazu können Sie eine der vorbereiteten CFP.sup-Steuerdateien im VideoSetup-Ordner auf der mitgelieferten SD-Card auswählen. Dort finden Sie in den Ordnern „HDMI“, „Component“, „RGBHV“, und „COMPOSITE“ eine kleine Auswahl an Unterordnern mit CFP.sup-Dateien für verschiedene Auflösungen. Wenn Sie beispielsweise einen fullHD-Flachbildfernseher über HDMI anschließen und die volle HD-Auflösung von 1080p genießen wollen, wählen Sie die CFP.sup im Ordner „/SD-Card/HDMI/1080p/CFP.sup“ und kopieren Sie diese ins Hauptverzeichnis der SD-Card.

Um andere Auflösungen auszuwählen, müssen Sie eine solche CFP.sup selber erstellen. Dies kann durch das Webinterface des CF Player®fullHD, oder über die Setup-Website auf [www.sze.com](http://www.sze.com) (im Aufbau...) durchgeführt werden. Diese CFP.sup - Datei muss auf die SD-Card kopiert werden und in den CF Player®fullHD gesteckt werden. Über das Webinterface haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, die Einstellungen sofort zu übernehmen, ohne die SD-Card zu verwenden. Diese Video-Einstellung muss nur einmal durchgeführt werden, danach merkt der CF Player®fullHD sich die gewünschte Konfiguration. Nachfolgend genaueres zum Webinterface und der Netzwerk-Anbindung des CF Player®fullHD.

## 4 Netzwerk-Konfiguration

Um die vollen Möglichkeiten des CF Player®fullHD ausschöpfen zu können, sollten Sie ihn über den Netzwerk-Anschluss (NET) auf der Vorderseite (siehe Foto) in ein Netzwerk eingliedern:



Sie gliedern den CF Player®fullHD in Ihr bestehendes Heim-, oder Firmennetzwerk ein. Der CF Player®fullHD wird dabei wie jeder andere Desktop-, oder Laptop-PC behandelt. Verbinden Sie dafür den CF Player®fullHD über ein handelsübliches Netzwerkkabel mit Ihrem Router (siehe Diagramm weiter unten). Je nach Wunsch und Möglichkeiten Ihres Routers können Sie dem CF Player®fullHD entweder automatisch, über das DHCP-Verfahren, eine Netzwerkadresse (IP) zuweisen lassen, oder Sie bestimmen die IP-Adresse manuell, indem Sie eine CFP.net Konfigurationsdatei erstellen. Ab Werk ist der CF Player®fullHD auf DHCP eingestellt. Diese CFP.net lässt sich auch über das Webinterface erstellen, sowie auf [www.sze.com](http://www.sze.com).

**WICHTIG:** Die Zeilen müssen mit CR (*carriage return*) und LF (*line feed*) abgeschlossen werden, sonst können sie nicht richtig verarbeitet werden.

### 4.1 DHCP-Konfiguration:

Im Folgenden sehen Sie ein Beispiel für eine solche Steuerdatei mit der DHCP-Konfiguration:

#### Beispiel CFP.net für DHCP:

```
IP=DHCP
```

#### Ermittlung der IP-Adresse des CF Player®fullHD bei DHCP-Konfiguration:

Da die IP-Adresse automatisch zugewiesen wird, müssen Sie nun herausfinden, welche der CF Player®fullHD erhalten hat. Dazu können Sie entweder auf Ihren Router zugreifen und in der Übersicht der angeschlossenen Geräte nach dem Namen „CF Player“ suchen. Falls Sie keinen Zugriff auf den Router haben, können Sie alternativ eine Datei mit dem Namen „SHOWIP“ erstellen. Diese kann einen optionalen Parameter „Dauer=n“ enthalten, wobei n eine beliebige ganze Zahl sein kann. Auch hier ist das Zeilenende mit CR & LF wichtig. Kopieren Sie nun diese Datei „SHOWIP“ auf die SD-Card und stecken sie in den CF Player®fullHD. Nun wird die IP-Adresse des CF Player®fullHD für 5 Sekunden auf dem angeschlossenen Bildschirm dargestellt. Über den Dauer-Parameter können Sie die Anzeigedauer variieren, wobei „n“ für die Anzahl der Sekunden steht.

#### Beispiel SHOWIP:

```
Dauer=15
```

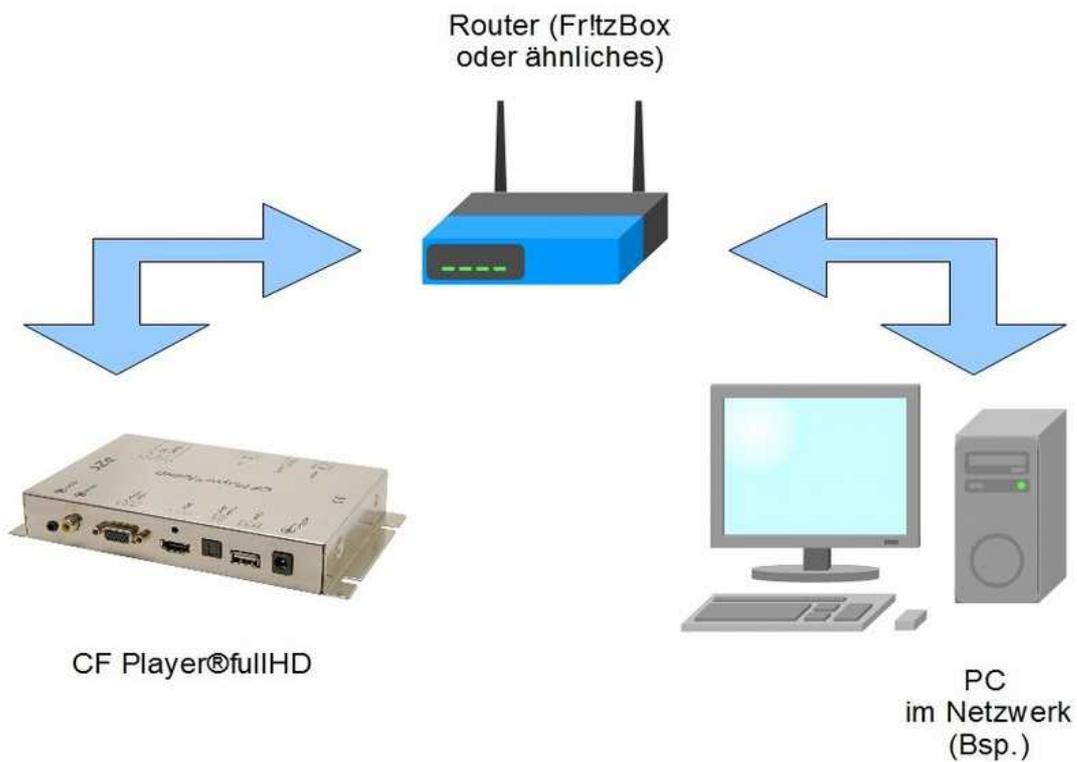
#### 4.2 Manuelle Konfiguration:

Im Folgenden sehen Sie ein Beispiel für eine CFP.net mit manueller Konfiguration:

##### Beispiel CFP.net für manuelle Konfiguration:

IP=192.168.3.115 (gewünschte IP-Adresse)  
Subnetz=255.255.255.0 (Standard)  
Gateway=192.168.3.1 (IP-Adresse des Routers)  
DNS=192.168.3.1 (Standardmäßig wie Gateway)

##### Darstellung eines Beispielnetzwerks:



## 5 WLAN-Konfiguration des CF Player®fullHD

Der CF Player®fullHD bietet Ihnen auch die Möglichkeit, ins kabellose WLAN (Wireless Local Area Network) eingebunden zu werden. Dazu benötigen Sie das optionale WLAN-Kit, bestehend aus einem speziellen WLAN-USB-Sticks und einem USB-Hub zu dessen Stromversorgung. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage [www.sze.com](http://www.sze.com) unter Zubehör.

Außerdem wird nur eine WPA2-Verschlüsselung unterstützt. Diese sollten Sie aus Sicherheitsgründen generell wählen, um Ihr Netzwerk zu schützen.



Abbildung 1: WLAN-Kit



Abbildung 2: USB 2

1. Schalten Sie den CF Player®fullHD aus.
2. Verbinden Sie den WLAN-USB-Sticks wie in Abbildung 1 mit dem USB-Hub.
3. Stecken Sie das Stromkabel des USB-Hub in eine Steckdose.
4. Dann nehmen Sie das USB-Kabel und verbinden das WLAN-Kit mit dem USB-Anschluss „**USB 2**“ (Abb.2) auf der Rückseite des CF Player®fullHD.
5. Erstellen Sie eine CFP.wlan und eine WLAN.net im Webinterface, oder nach der Anleitung in Abschnitt **9.2** und **9.3**.
6. Starten Sie den CF Player®fullHD.

Nun hat der CF Player®fullHD Verbindung mit Ihrem WLAN-Netzwerk.

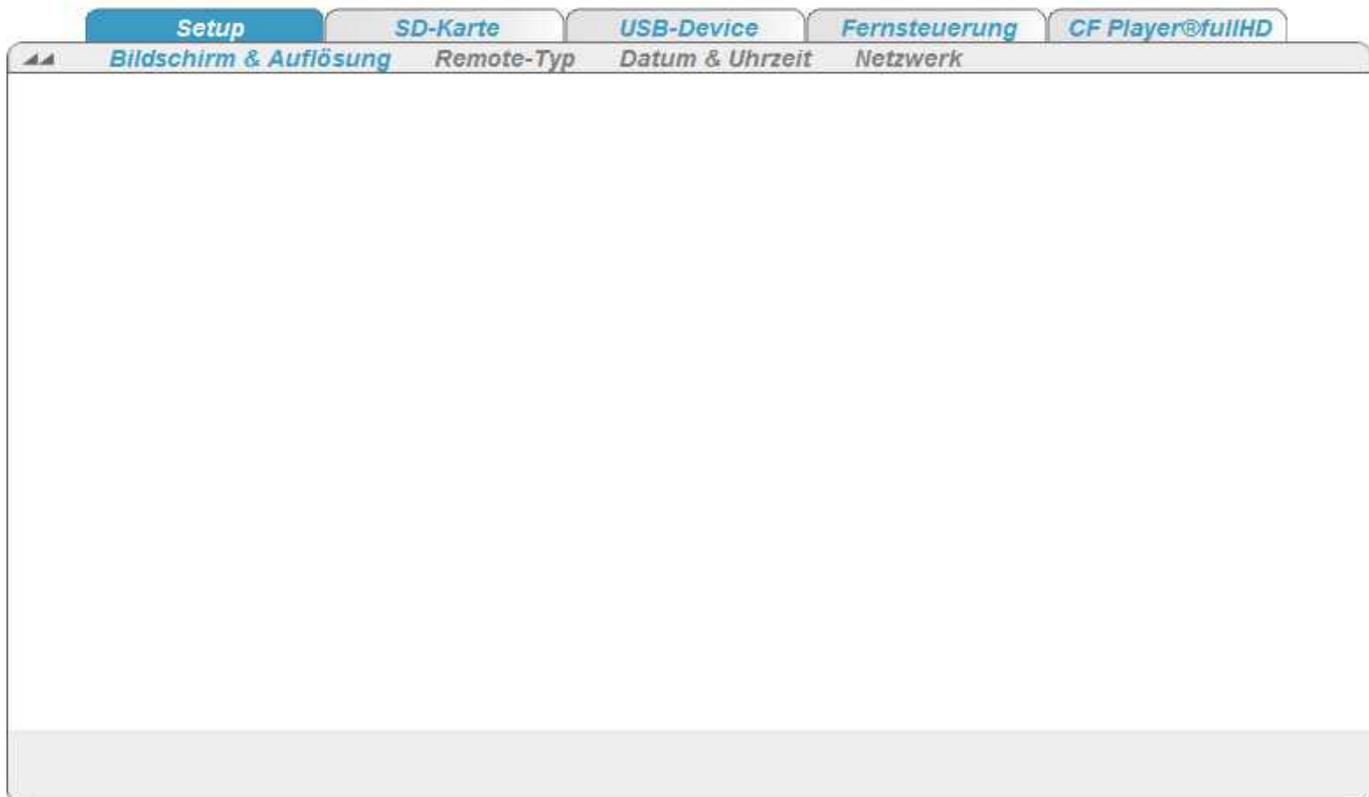
**WICHTIG:** Es wird nur **WPA2**-Verschlüsselung unterstützt! Sie dürfen das WLAN-Kit **NUR** über „**USB 2**“ (Abb.2) verbinden.

## 6 Das Webinterface des CF Player®fullHD

Wenn der CF Player®fullHD korrekt in das Netzwerk integriert worden ist, können Sie auf das SZe Webinterface zugreifen. Fügen Sie dazu die IP-Adresse des CF Player®fullHD in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers (Internet Explorer, Mozilla Firefox, Google Chrome, Opera, Safari...) ein. Dadurch gelangen Sie auf die Hauptseite:



*Ihr digitales  
Medienerlebnis.*



## 6.1 CF Player®fullHD Setup

Hier können Sie den CF Player®fullHD Ihren Anforderungen entsprechend konfigurieren.

- **Bildschirm & Auflösung:**

The screenshot shows a software interface with a top navigation bar containing tabs: 'Setup', 'SD-Karte', 'USB-Device', 'Fernsteuerung', and 'CF Player®fullHD'. Below this is a sub-menu with 'Bildschirm & Auflösung', 'Geräte-Anschluss', 'Datum & Uhrzeit', and 'Netzwerk'. The main content area is titled 'Steuerdatei für Videoausgabe und Bildschirmauflösung - CFP.sup'. It contains instructions in German about setting video output and resolution, and a selection menu for video output (Composite, Component, RGB, HDMI) and resolution (PAL 720x576, NTSC 720x480). Below the menu, it shows the selected settings: Video-Ausgang: Composite, Video-Auflösung: PAL\_BG, and images of a yellow composite cable and a composite connector. To the right, it asks to select a screen format (16x9 or 4x3), shows two buttons ('CF Player®fullHD aktualisieren' and 'CFP sup speichern'), and provides instructions on how to transfer the settings to an SD card.

**Setup** SD-Karte USB-Device Fernsteuerung **CF Player®fullHD**

Bildschirm & Auflösung Geräte-Anschluss Datum & Uhrzeit Netzwerk

### Steuerdatei für Videoausgabe und Bildschirmauflösung - CFP.sup

Mit den nachfolgenden Einstellungen lassen sich für den **CF Player®fullHD** die Ausgänge für das Videosignal sowie die gewünschte Bildschirmauflösung festlegen.

Danach können die Werte direkt auf die SD-Karte des **CF Player®fullHD** übernommen werden oder die Datei CFP.sup kann generiert und abgespeichert werden.

Wählen Sie den Video-Ausgang und die gewünschte Auflösung:

Composite Component RGB HDMI

PAL  
(720x576)

NTSC  
(720x480)

**Sie haben folgende Auswahl getroffen:**

Video-Ausgang: **Composite**  
Video-Auflösung: **PAL\_BG**

Wählen Sie nun das Bildschirmformat:

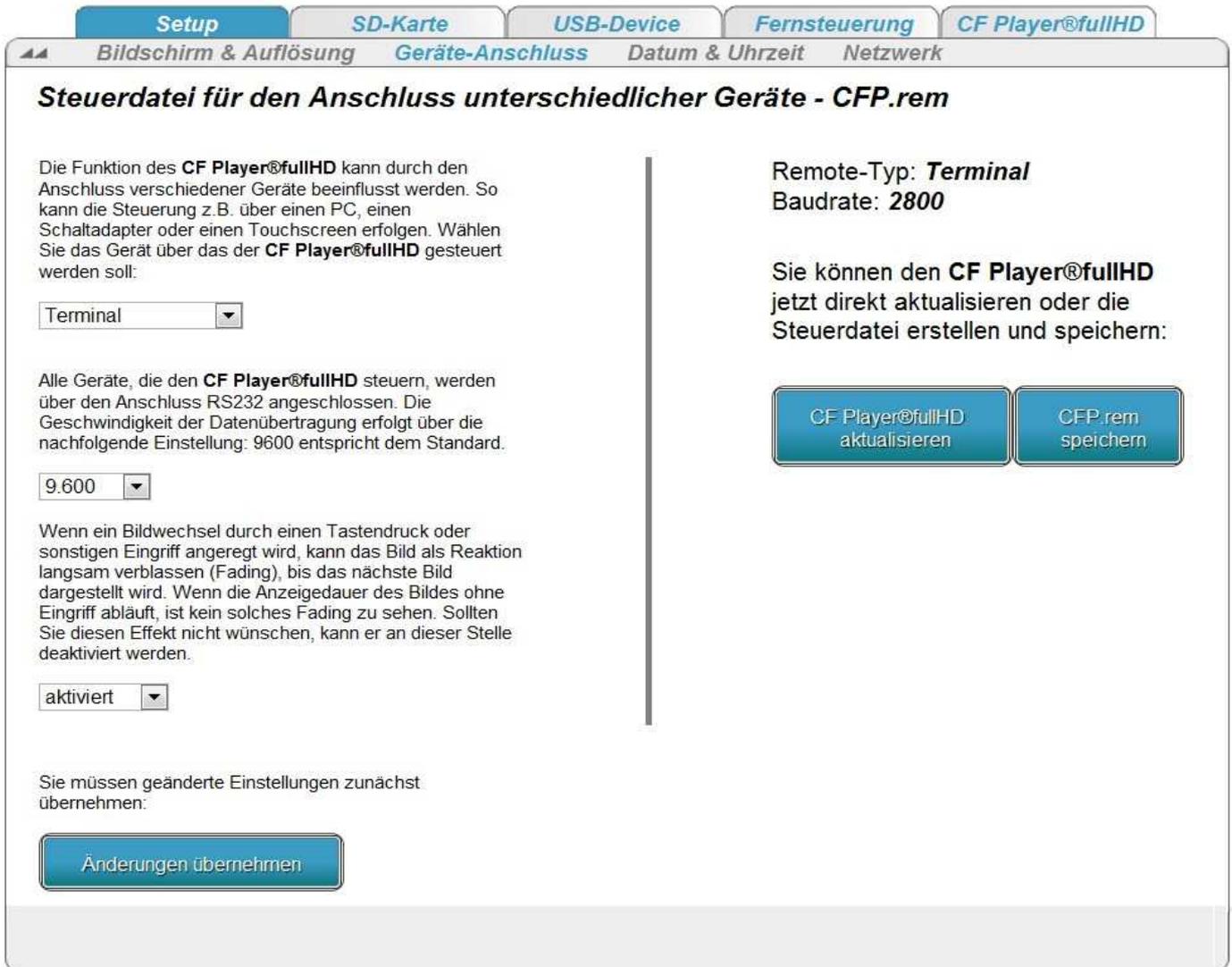
16x9 4x3

Sie können den **CF Player®fullHD** jetzt direkt aktualisieren oder die Steuerdatei erstellen und speichern:

CF Player®fullHD aktualisieren CFP sup speichern

Sie können die gespeicherte CFP.sup nun über Ihren PC auf eine SD-Karte übertragen. Sobald Sie diese in den **CF Player®fullHD** stecken, werden die neuen Video-Einstellungen übernommen

- **Auswahl der externen Anschlüsse:**



**Setup** | SD-Karte | USB-Device | Fernsteuerung | **CF Player®fullHD**

Bildschirm & Auflösung | **Geräte-Anschluss** | Datum & Uhrzeit | Netzwerk

### Steuerdatei für den Anschluss unterschiedlicher Geräte - CFP.rem

Die Funktion des **CF Player®fullHD** kann durch den Anschluss verschiedener Geräte beeinflusst werden. So kann die Steuerung z.B. über einen PC, einen Schaltadapter oder einen Touchscreen erfolgen. Wählen Sie das Gerät über das der **CF Player®fullHD** gesteuert werden soll:

Terminal ▾

Remote-Typ: **Terminal**  
Baudrate: **2800**

Sie können den **CF Player®fullHD** jetzt direkt aktualisieren oder die Steuerdatei erstellen und speichern:

CF Player®fullHD aktualisieren | CFP.rem speichern

Alle Geräte, die den **CF Player®fullHD** steuern, werden über den Anschluss RS232 angeschlossen. Die Geschwindigkeit der Datenübertragung erfolgt über die nachfolgende Einstellung: 9600 entspricht dem Standard.

9.600 ▾

Wenn ein Bildwechsel durch einen Tastendruck oder sonstigen Eingriff angeregt wird, kann das Bild als Reaktion langsam verblassen (Fading), bis das nächste Bild dargestellt wird. Wenn die Anzeigedauer des Bildes ohne Eingriff abläuft, ist kein solches Fading zu sehen. Sollten Sie diesen Effekt nicht wünschen, kann er an dieser Stelle deaktiviert werden.

aktiviert ▾

Sie müssen geänderte Einstellungen zunächst übernehmen:

Änderungen übernehmen

- **Datum und Uhrzeit:**



**Setup** | SD-Karte | USB-Device | Fernsteuerung | **CF Player®fullHD**

Bildschirm & Auflösung | Geräte-Anschluss | **Datum & Uhrzeit** | Netzwerk

### Einstellen von Datum und Uhrzeit

Die aktuell eingestellte Uhrzeit des **CF Player®fullHD**:

**13.2.2012 / 17:48:16 Uhr**

Änderungen können hier vorgenommen werden:

1 ▾ 1 ▾ 2011 ▾    0 ▾ 0 ▾ 0 ▾

Uhrzeit auf CF Player®fullHD setzen

• **Netzwerk-Einstellungen:**

Setup SD-Karte USB-Device Fernsteuerung CF Player®fullHD

Bildschirm & Auflösung Geräte-Anschluss Datum & Uhrzeit **Netzwerk**

### Einstellen der Netzwerkadresse für Kabelverbindung (IP-Adresse)

Die nachfolgenden Einstellungen ermöglichen, dem CF Player®fullHD eine Netzwerkadresse zuzuweisen.  
**WICHTIG: Diese beeinflussen nur die Verbindung per Netzkabel!**

Soll eine automatische Zuweisung erfolgen, muß das Feld „DHCP aktivieren“ markiert sein.

DHCP aktivieren

Netzwerkadresse (IP-Adresse)

Subnetzmaske (255.255.255.0)

Gateway (WLAN-Router, Fritz-Box etc.)

DNS-Server (Standard wie Gateway)

Mit Klick auf den Button werden die Daten übernommen.

CFP.net speichern

---

### Einstellen der Netzwerkadresse für kabellose Verbindung (WLAN)

Die nachfolgenden Einstellungen ermöglichen, dem CF Player®fullHD eine WLAN-Netzwerkadresse zuzuweisen.  
**WICHTIG: Diese beeinflussen nur die WLAN-Verbindung!**

Soll eine automatische Zuweisung erfolgen, muß das Feld „DHCP aktivieren“ markiert sein.

DHCP aktivieren

Netzwerkadresse (IP-Adresse)

Subnetzmaske (255.255.255.0)

Gateway (WLAN-Router, Fritz-Box etc.)

DNS-Server (Standard wie Gateway)

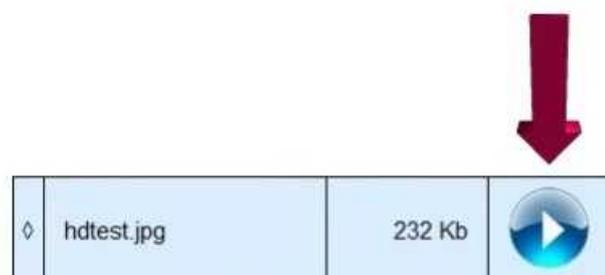
Mit Klick auf den Button werden die Daten übernommen.

WLAN.net speichern

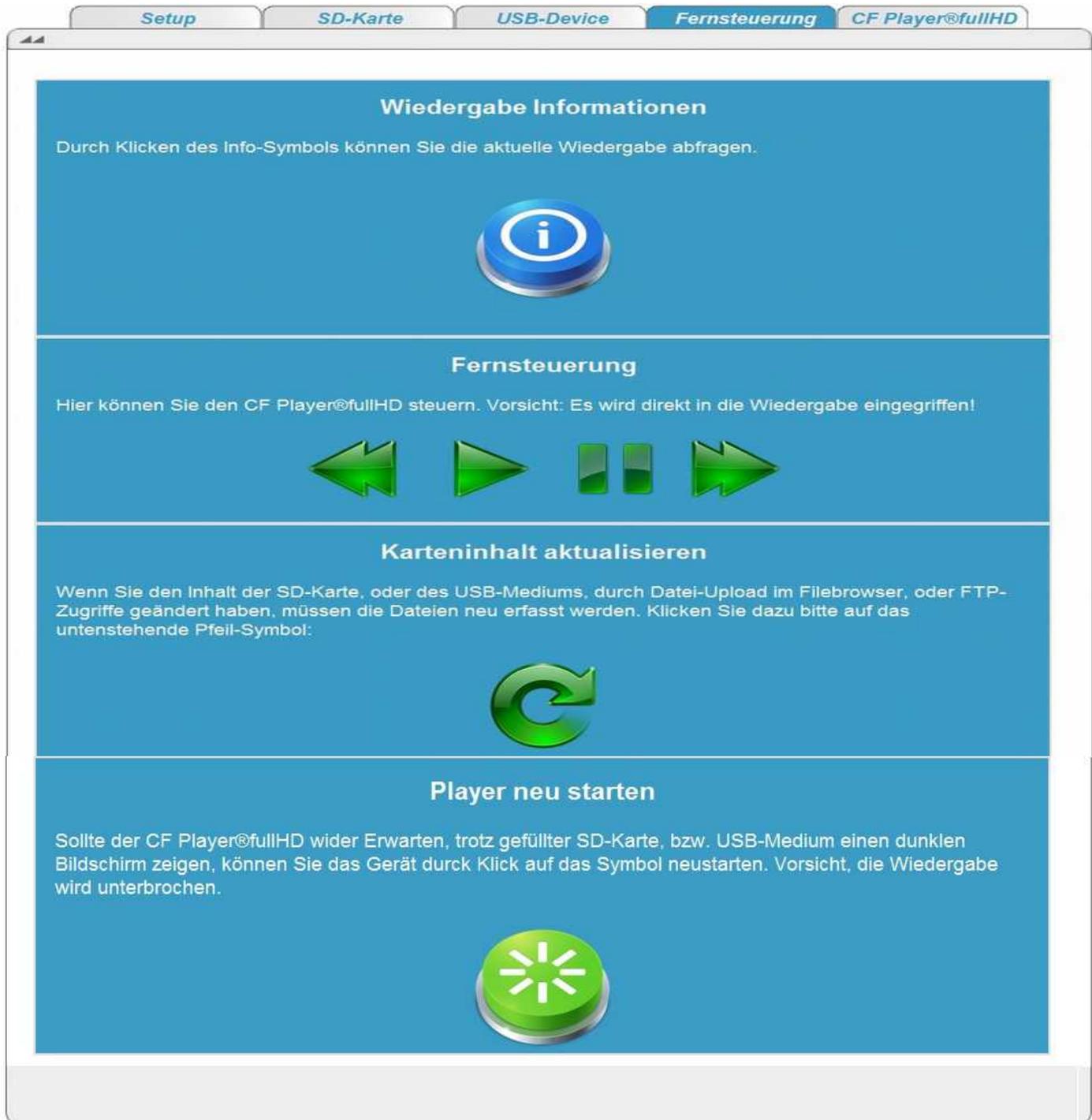
## 6.2 Filemanager des Webinterface für SD-Card und USB-Speichemedium

Der Filemanager ermöglicht das Einsehen der Dateien auf der „SD-Karte“, oder auf dem „USB-Device“. Nachfolgend sind die einzelnen Felder erläutert.

- 1) **Dateien hochladen:** Hier können Sie Dateien über das Netzwerk auf die SD-Card oder das USB-Device laden. **WICHTIG:** Sie können nur Dateien bis maximal 2 MB hochladen. Filme, Bilder oder Musik sollten Sie nur über den FTP-Server Upload hochladen!
- 2) **Suche:** Hier können Sie die Karte nach Dateien durchsuchen. Die Suchergebnisse werden in der Tabelle rechts angezeigt.
- 3) **Dateien:** Zeigt die Dateien in der gewünschten Sortierreihenfolge an. **WICHTIG:** Durch Klicken auf den blauen Pfeil wird die laufende Wiedergabe **sofort unterbrochen** die entsprechende Datei auf dem CF Player@fullHD abgespielt. Wenn der Dateityp nicht unterstützt wird, wird dieser Befehl übergangen. Die Wiedergabe läuft in der normalen Reihenfolge ab dem gewählten Clip weiter.



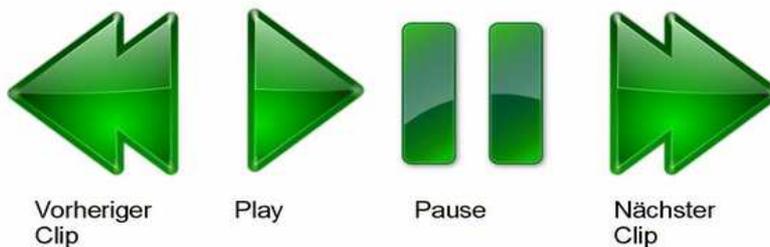
## Fernsteuerung und Fernwartung



The screenshot shows a web-based interface for the CF Player. At the top, there are five tabs: 'Setup', 'SD-Karte', 'USB-Device', 'Fernsteuerung', and 'CF Player®fullHD'. The 'Fernsteuerung' tab is active. The interface is divided into four main sections, each with a title and a large icon:

- Wiedergabe Informationen:** A blue circular icon with a white 'i' inside. Text: "Durch Klicken des Info-Symbols können Sie die aktuelle Wiedergabe abfragen."
- Fernsteuerung:** Four green arrow icons: left, right, pause, and right. Text: "Hier können Sie den CF Player®fullHD steuern. Vorsicht: Es wird direkt in die Wiedergabe eingegriffen!"
- Karteninhalt aktualisieren:** A green circular icon with a white refresh symbol. Text: "Wenn Sie den Inhalt der SD-Karte, oder des USB-Mediums, durch Datei-Upload im Filebrowser, oder FTP-Zugriffe geändert haben, müssen die Dateien neu erfasst werden. Klicken Sie dazu bitte auf das untenstehende Pfeil-Symbol:"
- Player neu starten:** A green circular icon with a white starburst symbol. Text: "Sollte der CF Player®fullHD wider Erwarten, trotz gefüllter SD-Karte, bzw. USB-Medium einen dunklen Bildschirm zeigen, können Sie das Gerät durch Klick auf das Symbol neustarten. Vorsicht, die Wiedergabe wird unterbrochen."

### Bedeutung der 4 Play-Symbole:



## 6.3 Geräte-Informationen und Firmware-Update

Setup   SD-Karte   USB-Device   Fernsteuerung   **CF Player®fullHD**

### Geräte-Informationen

**Player Bezeichnung:** CF Player®fullHD

**Seriennummer:** CF861001

**Firmware Version:** 0.960.00

Sie können die Bezeichnung des **CF Player®fullHD** anpassen. (maximal 64 Zeichen)

### Firmware Aktualisierung

Wenn Sie die Firmware des **CF Player®fullHD** aktualisieren wollen, klicken Sie auf das Update-Symbol. Die aktuelle Versionsnummer kann unter ([www.sze.com/fullHD](http://www.sze.com/fullHD)) eingesehen werden.



An dieser Stelle können Sie Informationen über Ihren CF Player®fullHD abrufen. Die Player Bezeichnung kann individuell angepasst werden. Diese wird bei DHCP-Betrieb des CF Player®fullHD auch als Gerätenamen in der Übersicht Ihres Routers angezeigt.

Außerdem ist die Seriennummer Ihres CF Player®fullHD aufgeführt. Diese ist wichtig, wenn Sie einmal Support benötigen sollten, damit wir das Gerät genau einordnen können.

Zusätzlich können Sie auf dieser Seite feststellen, welche Firmware Version auf dem Gerät läuft. In Zukunft können Sie unter [www.sze.com/fullHD](http://www.sze.com/fullHD) einsehen, welche Version die aktuellste ist. Dies ist allerdings zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht möglich, da sich die Seite noch im Aufbau befindet. Sollte diese nicht mehr aktuell sein, können Sie über einen Klick auf das Update Symbol rechts eine Firmware-Aktualisierung starten. Danach werden Sie auf eine Seite weitergeleitet, die Sie erst wieder verlassen können, wenn das Update vollständig ist. (pauschal 5 Minuten, der CF Player®fullHD kann aber je nach Internetverbindung auch schneller wieder mit der Wiedergabe beginnen).

## 7 Content-Update über FTP-Zugriff

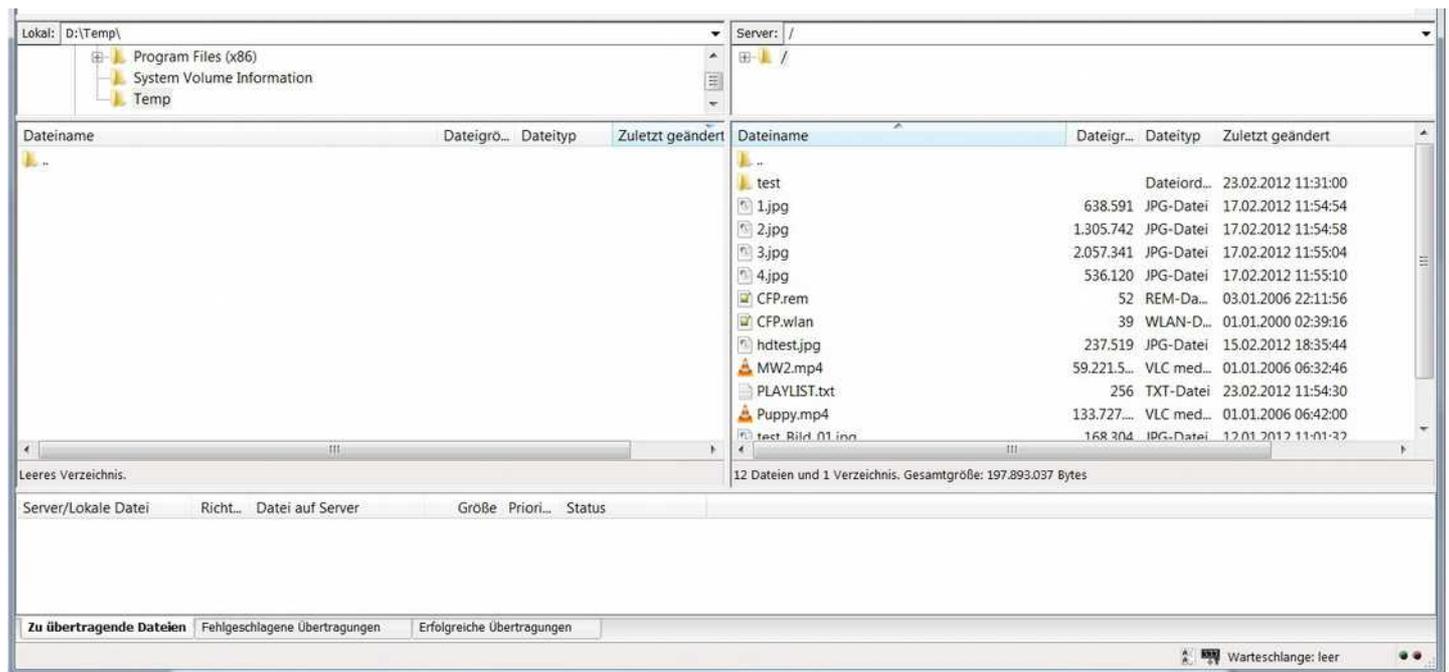
Der CF Player®fullHD unterstützt auch den Zugriff per FTP (File Transfer Protocol) auf die SD-Karte, bzw das USB Speichermedium. Hierzu benötigen Sie einen FTP-Client wie beispielsweise den kostenlosen „FileZilla“ ([www.filezilla.de](http://www.filezilla.de)).



Dort geben Sie bei „**Server**“ die IP-Adresse des CF Player®fullHD ein. Wie Sie diese ermitteln, ist in Abschnitt 4 detailliert erklärt.

Für den Benutzernamen und Passwort gelten die folgenden Daten:

- Zugriff auf SD-Karte: **Benutzername: ftpler** **Passwort: ftp**
- Zugriff auf USB-Device: **Benutzername: usbler** **Passwort: usb**



Auf der linken Seite können Sie auf Ihrem PC navigieren und die gewünschten Dateien auf die SD-Karte oder das USB-Device kopieren. Dies können Sie durch „rüberziehen“ oder mit Rechtsklick und „Hochladen“ tun.

### WICHTIG:

Nach **JEDEM** Upload oder Veränderung der Dateien durch Umbenennung oder sonstiges **MÜSSEN** Sie dem CF Player®fullHD mitteilen, dass der Inhalt sich verändert hat. Dazu können Sie im Webinterface des CF Player®fullHD den Button „Karteneinhalt aktualisieren“ anklicken.

## **8 Übertragung der Daten, Wiedergabe**

Nun können Sie den Film, den Sie zeigen möchten, auf die SD-Card kopieren.  
Schieben Sie jetzt ohne Gewalt die SD-Card in den CF Player®fullHD.  
Die Filmwiedergabe startet automatisch.  
Zum Beenden der Wiedergabe nehmen Sie die SD-Card aus dem CF Player®fullHD.

Um bei unveränderter Konfiguration einen neuen Film zu sehen, löschen Sie alle Daten auf der SD-Card und überspielen Sie nur den neuen Film auf die SD-Card. Der Film startet, wenn Sie die SD-Card in den CF Player®fullHD einschieben.

### **HINWEISE:**

Solange die Gesamtkonfiguration unverändert bleibt, müssen nach einer ersten Konfiguration auf der SD-Card keine Setup-Dateien mehr gespeichert werden.  
Nur bei Änderung eines Parameters (zum Beispiel bei Wiedergabe auf einem Computermonitor statt auf einem Fernseher) muss der Setup-Prozess erneut durchgeführt werden.

## 9 Dateiformate auf der SD Karte

Auf der SecureDigital Karte sind folgende Dateien relevant:

Remote-Datei (optional)	Dateiname: CFP.rem
TV-Setup-Datei (optional)	Dateiname: CFP.sup
Netzwerk-Setup (optional)	Dateiname: CFP.net
WLAN-Netzwerkadresse (opt.)	Dateiname: WLAN.net
WLAN-Setup-Datei (optional)	Dateiname: CFP.wlan
Anzeigen der IP-Adresse (opt.)	Dateiname: SHOWIP
Playliste (optional)	Dateiname: PLAYLIST.txt
Medien-Formate:	MPEG1, MPEG2, MPEG4, VOB, AVI, MP3, JPEG, VCD, DVD, MKV, WMV, DivX, MOV, H264, Programmstream, Elementary Stream, Transport Stream, CDDA digital Audio WAV, WMA, MPEG-1 LAYER I mp1, MPEG-1 LAYER II mp2, MPEG-1 LAYER III Mp3, OGG

Alle Dateien sind im Root-Directory abzulegen, Sub-Directories werden nicht verwaltet.

Ist keine Playliste auf der SD-Karte vorhanden, so werden die Clips in der gleichen Reihenfolge abgespielt, in der die zugehörigen Dateien auf die SD-Karte kopiert wurden. Die Wiedergabe startet automatisch, sobald eine SD-Karte eingesteckt wird, bzw. der CF Player®fullHD mit eingesteckter Karte gestartet wird.

**WICHTIG: Für USB-Geräte gelten gesonderte Regeln. Diese sind in Abschnitt 11 erklärt.**

### 9.1 Datei CFP.rem

Die Datei CFP.rem enthält Einträge zur Konfiguration der RS232-Schnittstelle.

Wird die Datei beim Systemstart oder beim Kartenwechsel gefunden, so werden diese Einträge automatisch übernommen und intern abgespeichert.

#### Einträge von CFP.rem

Werkseinstellung: Anschluß an PC usw.

```
TickerMode=Card
RemoteType=Term
Baud=2
Fading_deaktiviert=0
HardwareDemux=0
USB_Type=0
```

Bei der Eingabe der Einträge bitte Groß-/Kleinschreibung beachten und alle Zeilen mit der ENTER-Taste abschliessen!  
Wenn die Datei CFP.rem vom CF Player®fullHD einmal eingelesen wurde, kann sie von der SD-Card wieder gelöscht werden, da die Einstellungen im FLASH des CF Player®fullHD abgespeichert wurden.

- **TickerMode**  
Ist zur Zeit ohne Funktion, muss allerdings vorhanden sein, damit die Datei korrekt interpretiert werden kann.

- **RemoteType**

Durch diese Einstellung wird das angeschlossene Remote-System definiert, das an der RS232-Schnittstelle betrieben wird. Eine Übersicht der hier anschließbaren Systeme ist aus der Zubehör-Liste ersichtlich.

**Auswahl der Remote-Betriebsart:**

**Term** Texteingabe durch Terminalprogramm **9600 Baud-8N1** (werksseitige Voreinstellung) zur Fernsteuerung des CF Player@fullHD oder Aktualisierung des Newstickers. Für den Betrieb des CF Player@4HD Plus mit dem GPS-Empfänger ist dieser Typ ebenfalls einzustellen.

**Keyb** Clipsteuerung über RS232-Tastatur oder RS232-Digital-I/O-Adapter usw.

**RC** Clipsteuerung über Kabelfernbedienung mit Vor- bzw. Zurückwippe z.B. für Vortrag von PowerPoint®-Präsentationen. Bei Anschluß des IR-Bewegungsmelders ist dieser Typ ebenfalls einzustellen.

**TC35i** Kommunikation mit GSM-Modem. Die Fernsteuerung des CF Player@4HD Plus oder Aktualisierung des Newstickers wird über SMS gesteuert. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der gesonderten Beschreibung „CFPlayer@4HDPlus\_GSM“ (erhältlich auf Anfrage).

**DKW1** Kommunikation mit dem DKW1-Interface 4HD. Mit dem DKW1-Interface 4HD ist es möglich, die Präsentation von Digitaler-Kino-Werbung vollautomatisch zu steuern. An der RS232-Schnittstelle gibt der CF Player@fullHD Kommandos an den angeschlossenen Beamer aus. Der Beamer projiziert die Werbespots auf die Kinoleinwand. Diese Kommandos schalten beim Start der Werbung die Lampe des Beamers ein. Nach Ablauf der Werbung wird die Lampe wieder ausgeschaltet und ein zusätzlicher Relais-Kontakt startet im Anschluß daran den Filmprojektor. Auf diese Weise wird die komplette Kinovorführung vollautomatisch durch den CF Player@fullHD gesteuert. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der gesonderten Beschreibung „CFPlayer4HD\_DKW1“ (erhältlich auf Anfrage).

**LEDkey** Clipsteuerung über RS232-LEDkey-I/O-Adapter mit LED-Anzeige. An den Adapter können bis zu 8 Tasten zur direkten Clip-Anwahl angeschlossen werden. Zusätzlich können bis zu 8 Leuchtdioden (LED) angeschlossen werden. Die LED leuchtet für die Dauer der Wiedergabe des jeweiligen Clips.

**Touch1** Kommunikation mit dem Touch-Controller1. Steuerung des CF Player@fullHD durch einen Touch-Screen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der gesonderten Beschreibung „CFPlayer4HD\_Touch1“ (erhältlich auf Anfrage).

Bei der Eingabe der Einträge bitte Groß-/Kleinschreibung beachten und alle Zeilen mit der ENTER-Taste abschließen! Wenn die Datei CFP.rem vom CF Player@fullHD einmal eingelesen wurde, kann sie von der SD-Card wieder gelöscht werden, da die Einstellungen im EEPROM des CF Player@fullHD abgespeichert wurden.

- **Baud**

Diese Einstellung betrifft die Baudrate des seriellen Anschlusses. Sie sollten diese nur in Verbindung mit dem RemoteType „Term“ ändern, um sie an die PC-seitige Einstellung anzupassen. Die externen Geräte benötigen 9600 Baud, was dem Zahlenwert Baud=2 entspricht.

- **Fading**

Wenn ein Bildwechsel durch einen Tastendruck oder sonstigen Eingriff angeregt wird, kann das Bild als Reaktion langsam verblassen (Fading), bis das nächste Bild dargestellt wird. Wenn die Anzeigedauer des Bildes ohne Eingriff abläuft, ist kein solches Fading zu sehen. Sollten Sie diesen Effekt nicht wünschen, kann er deaktiviert werden. Fading\_deaktiviert=0 bedeutet, dass „gefadet“ wird. Fading\_deaktiviert=1 bedeutet, dass nicht „gefadet“ wird.

- **HardwareDemux**

Sie können an dieser Stelle wählen, ob MPEG2 Program Streams Hardware- oder Softwareseitig dekodiert werden sollen. Bei Software-Modus starten die Filme schneller, allerdings kann es bei hohen Datenraten zu ruckeln im Video kommen. Bei Hardware-Modus dauert es länger bis ein Film gestartet wird, dafür ist die Dekodierung von hohen Datenraten besser. Es kann unter Umständen vorkommen, dass bestimmte MPEG2-Dateien mit dem Hardware-Dekoder nicht abgespielt werden können. Dann ist es nötig, wieder die Software-Dekodierung zu wählen.

- **USB\_Type**

Je nachdem, welche Art von USB-Zubehör Sie verwenden möchten, wird dieser Parameter angepasst. Wichtig, **NUR USB2** an der Rückseite des CF Player@fullHD unterstützt die folgenden Geräte!

**USB\_Type=0:**

Standard-Einstellung. Mit dieser Einstellungen wird die Schnittstelle nicht aktiv abgefragt. Diese ist passend für leere Anschlüsse, oder z.B. WLAN-USB-STICKS.

**USB\_Type=1:**

**USB-Nummernblock.** Mit dieser Einstellungen können Sie handelsübliche, oder auch vandalensichere (siehe Abb.) USB-Nummernblöcke verwenden.



Bei jedem Tastendruck wird die entsprechende Zahl auf dem Bildschirm angezeigt. Bei Druck auf „Enter“ oder „Bestätigen“ wird der Befehl abgesendet und der gewünschte Eintrag gestartet. Die Zahl kann maximal 4-Stellen besitzen. D.h. es lassen sich bis zu 9999 Items auswählen über einen solchen Tastaturblock.

**USB\_Type=2:**

**Kabelloser Bluetooth-Presenter (z.B. Logitech R400).** Mit dieser Einstellung können Presenter genutzt werden. Das Logitech-Modell R400 besitzt 4 Tasten, deren Funktion für jeden Inhalt individuell zuweisbar ist. Standardmäßig sind die folgenden Funktionen aktiv: Vor, Zurück, Play/Pause, und Rücksprung zum ersten Inhalt.



Wie gewohnt können Sie die Tasten auch über den KeyOff-Eintrag selber belegen. (Siehe Seite 37f). Die Tasten sind intern mit Key19 bis Key23 bezeichnet.

**USB\_Type=3:**

**TouchScreen-Wiedergabe:**

Mit dieser Einstellung können Sie handelsübliche Touchscreens mit USB-Anschluss verwenden. Getestet worden sind verschiedene Modelle mit 3M oder auch eGalax Touch-Controllern Kapazitiv und Resistiv ohne Multitouch. Grundsätzlich sollten noch viele weitere Modelle unterstützt werden, im Einzelfall muss eventuell noch die Software des CF Player®fullHD angepasst werden. Sprechen Sie uns an, wir helfen kurzfristig. Nähere Informationen zur Erstellung einer Touchscreen Playliste finden Sie auf Seite 42f.

**USB\_Type=4:**

**TouchScreen-Koordinaten:**

Dieser Modus ermöglicht Ihnen die Ermittlung der erforderlichen X- und Y-Koordinaten für die Playlisterstellung für Touchscreens. Wenn Sie den gewünschten Punkt auf dem Bildschirm berühren, zeigt Ihnen der CF Player®fullHD für 5 Sekunden die berührten Koordinaten. Diese können Sie dann entsprechend Seite 42f in der Playliste eintragen.

## 9.2 Datei CFP.sup

Die Datei CFP.sup enthält Einträge zur Konfiguration der Videoausgänge.  
Wird die Datei beim Systemstart oder beim Kartenwechsel gefunden, werden die Einträge intern abgespeichert.

### Einträge von CFP.sup

Werkseinstellung: HDMI mit 1080p und PAL auf Composite gleichzeitig in 16:9

```
Output-Mode=4
TV-Resolution1=52
TV-Screen=1
```

#### • Output-Mode

Einstellung des aktiven Video-Ausgangs.

Werte:	1	Composite
	2	YPbPr
	3	RGBHV
	4	HDMI und Composite gleichzeitig

#### • TV-Resolution1

Auflösung des Video-Signals.

Je nach Video-Ausgang sind unterschiedliche Auflösungen möglich. Diese können entweder bequem im Webinterface des CF Player@fullHD ausgewählt werden, oder zukünftig auf der Setup-Seite (noch im Aufbau!) unserer Homepage [www.sze.com](http://www.sze.com).

#### • TV-Screen

Formatumschaltung

Werte:	1	16:9 Wide	Unabhängig vom Filmformat wird immer bildfüllend dargestellt. Sollte das Format des Films mit dem des Displays nicht übereinstimmen, so kann über evtl. angebotene Zoomfunktionen des Displays eine Anpassung durchgeführt werden, damit letztendlich z.B. ein Kreis auch rund dargestellt wird.
	2	4:3	Formatumschaltung für 16:9 Film auf 4:3 Display Bei der Wiedergabe eines Widescreen-Films auf einem 4:3 Bildschirm wird immer die vollständige Breite des Films dargestellt. Bei der Wiedergabe eines Widescreen-Films werden schwarze Balken oben und unten angezeigt. Es werden keine Bildanteile abgeschnitten!

## 9.3 Datei CFP.net

Siehe Abschnitt 4.2.

## 9.4 Datei WLAN.net

Der Aufbau ist genau wie in CFP.net:

```
IP=192.168.3.155 (gewünschte IP-Adresse)
Subnetz=255.255.255.0 (Standard)
Gateway=192.168.3.1 (IP-Adresse des Routers)
DNS=192.168.3.1 (Standardmäßig wie Gateway)
```

Da der CF Player@fullHD sowohl per WLAN als auch per Kabel erreichbar sein kann, dürfen die IP-Adressen nicht dieselben sein. Achten Sie deshalb darauf, dass sich diese in der CFP.net und der WLAN.net unterscheiden.

---

## 9.5 Datei CFP.wlan

Hierbei handelt es sich auch um eine Textdatei, in der die Einstellungen des WLAN-Netzwerks, in das der CF Player®fullHD integriert werden soll, angegeben werden. Momentan wird NUR WPA2-Verschlüsselung unterstützt. Um WLAN nutzen zu können benötigen Sie das optionale WLAN-Kit, bestehend aus einem WLAN-USB-Stick und einem USB-Hub für dessen Stromversorgung. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage [www.sze.com](http://www.sze.com) unter Zubehör.

```
SSID=IhrWLANNetzwerkName  
key=IhrverwendeterWLANSchlüssel
```

## 9.6 Datei SHOWIP

Siehe Abschnitt 4.1.

## 10 Playliste

Eine Playliste muss nicht unbedingt vorhanden sein. Wenn lediglich einige Videoclips und Bilder permanent in Endlosschleife angezeigt werden sollen, so kann auf eine Playliste verzichtet werden.

Ist keine Playliste auf der SD-Karte vorhanden, so werden die Clips in der gleichen Reihenfolge abgespielt, in der die zugehörigen Dateien auf die SD-Card kopiert wurden. Die Präsentation startet automatisch beim Einschalten bzw. beim Einstecken der SD-Card. Wenn jedoch anspruchsvollere Abläufe, wie z.B. Steuerungen nach Datum und Uhrzeit gewünscht werden, so wird dies in einer Playliste definiert.

Die Playliste ist eine Textdatei mit dem Namen „PLAYLIST.txt“. Die Datei wird auf der SD-Card gespeichert. Die Playliste kann mit einem Texteditor erstellt werden, oder aber komfortabler mit dem Programm „CFMan4HD“.

Zwei grundsätzliche Typen von Playlisten werden unterschieden. Die Standardplayliste und die Kalenderplayliste. Die Standardplayliste ist völlig ausreichend für Anwendungen, bei denen Datum und Uhrzeit nicht berücksichtigt werden sollen. In der Kalenderplayliste werden zusätzlich noch die Begrenzungspunkte des Zeitfensters angegeben, in dem der betreffende Clip abgespielt werden soll.

### 10.1 Standardplayliste

Alle Einträge einer Standardplayliste beginnen mit dem Startparameter [ITEM ...]. Mischungen mit anderen Startparametern sind nicht erlaubt!

#### Beispiel:

```
[ITEM 0]
Datei=MENUBILD.mps
Abbruchzeit=-1

[ITEM 1]
Datei=TCHIBO.mpg
Abbruchzeit=0
Succ=0
Volume=-48

[ITEM 2]
Datei=CITROEN.avi
Abbruchzeit=0
Succ=0
Volume=0en

[ITEM 3]
Datei=KROMBACH.mpg
Abbruchzeit=0
Succ=0

[ITEM 4]
Datei=BOSS.mps
Abbruchzeit=5
Unterbrechbar=FALSE
Zufall
```

#### erforderliche Parameter:

```
[ITEM 0]      Clipnummer (z.B. 0), durchlaufende Nummer von 0 bis 2047
               „ITEM“ nur in Großbuchstaben! vor der Zahl 1 Leerzeichen!

Datei=MENUBILD.mps      Dateiname des abzuspielenden Clips, hier das Standbild
                           „MENUBILD.mps“
                           „Datei=“ exakt in dieser Groß- Kleinschreibung
Abbruchzeit=5           Zeitdauer z.B. 5 Sekunden, für die dieses Standbild angezeigt
                           werden soll, bevor es weitergeht zu einem anderen Clip.
                           Es können nur ganze Zahlen verwendet werden!
                           Für Filme und Audiotracks wird 0 eingetragen.
                           Ein Sonderfall stellt die „Abbruchzeit=-1“ dar. Dadurch wird ein
                           Standbild unendlich lange angezeigt. Das ist sinnvoll für z.B. ein
                           Menübild, von dem aus mit Tasten andere Clips gestartet
                           werden.
```

#### optionale Parameter:

```
Succ=0          „Succ“ bedeutet Successor also Nachfolger. Nach Ablauf des
                 Clips (z.B. ITEM 2) wird ITEM 0 anstatt ITEM 3 gestartet.
                 „Succ=0“ führt im Beispiel dazu, daß nach Ablauf immer wieder
                 zum Menüstandbild ITEM 0 zurückgekehrt wird.

Unterbrechbar=FALSE      „FALSE“ bedeutet, dass dieser Clip nicht unterbrochen werden
                           kann. D.h., dieser Clip läuft immer bis zum Ende, Befehle zur
                           Anwahl anderer Clips werden ignoriert.
                           Ist hier „TRUE“ eingetragen, so kann dieser Clip jederzeit durch
                           Starten eines neuen Clips unterbrochen werden.
                           Wird dieser Eintrag weggelassen, so entspricht das „TRUE“.
                           „TRUE“ oder „FALSE“ nur in Großbuchstaben!

Volume=0          Hiermit kann die Lautstärke für jedes Item individuell angegeben
                 werden. Mögliche Werte sind -48 bis 24. Die Zahl gibt die
                 Verstärkung in dB (dezibel) an. 0 ist hierbei der Standard. Bei
                 Werten größer 0 kann es zu Verzerrungen, bzw Übersteuern
                 kommen, je nach abzuspielender Datei.
                 Ist kein Volume= angegeben gilt wieder der Wert, auf den der CF
                 Player®fullHD eingestellt wurde (Standard=0).

Zufall            Ist der Parameter Zufall vorhanden, wird ein zufälliger
                 NachfolgeClip in der Playliste bestimmt.
```

**HINWEISE:**

Die Einträge der Standardplayliste beginnen mit 3 Zeilen, die zwingend erforderlich sind.

Diese 3 Zeilen müssen immer angegeben werden!

Die Reihenfolge dieser 3 Parameter und die Schreibweise müssen zwingend in der hier gezeigten Form erfolgen!

Dahinter können weitere optionale Parameter eingefügt werden.

Der erste optionale Parameter muss direkt hinter dem Parameter „Abbruchzeit=...“ eingetragen werden, ohne Leerzeile!

Weitere optionale Parameter können danach in beliebiger Reihenfolge eingefügt werden.

Bei der Eingabe der Parameter muss jede Zeile mit der ENTER-Taste abgeschlossen werden, auch die letzte Zeile!

Die Einträge müssen durch eine Leerzeile voneinander getrennt werden!

Zwischen den einzelnen Parametern in einem Eintrag sind keine Leerzeilen erlaubt!

Zur schnelleren Bearbeitung ist es günstiger, wenn Dateinamen vor dem Punkt nur Großbuchstaben und Ziffern enthalten.

Ein Dateinamen darf nur EINEN Punkt enthalten, niemals 2 oder noch mehr!

Die Clipnummer im Startparameter „[ITEM ...]“ muß aufsteigend sein! Die erste Clipnummer sollte 0 oder 1 sein. Lücken in dieser Reihenfolge sollten vermieden werden, um kostbare Rechenzeit bei der Bearbeitung zu sparen!

## 10.2 Kalenderplayliste

Alle Einträge einer Kalenderplayliste beginnen mit dem Startparameter [CLIP ...]. Mischungen mit anderen Startparametern sind nicht erlaubt!

### Beispiel:

```
[CLIP 0]
Datei=MENUBILD.mps
Datum von=8.8.2008
Datum bis=8.8.2015
Zeit von=0:0:0
Zeit bis=24:0:0
Unterbrechbar=TRUE
Abbruchzeit=-1
```

```
[CLIP 1]
Datei=TCHIBO.mpg
Datum von=8.8.2008
Datum bis=23.9.2008
Zeit von=10:15:0
Zeit bis=12:30:0
Unterbrechbar=FALSE
Abbruchzeit=0
Succ=0
```

```
[CLIP 2]
Datei=CITROEN.avi
Datum von=10.8.2008
Datum bis=15.10.2008
Zeit von=8:30:0
Zeit bis=10:15:0
Unterbrechbar=FALSE
Abbruchzeit=0
Succ=0
```

```
[CLIP 3]
Datei=KROMBACH.mpg
Datum von=15.8.2008
Datum bis=31.12.2008
Zeit von=13:00:0
Zeit bis=20:00:0
Unterbrechbar=FALSE
Abbruchzeit=0
Succ=0
```

```
[CLIP 4]
Datei=BOSS.mps
Datum von=8.8.2008
Datum bis=19.9.2008
Zeit von=15:10:0
Zeit bis=22:30:0
Unterbrechbar=FALSE
Abbruchzeit=5
Succ=0
```

### erforderliche Parameter:

```
[CLIP 0]
Datei=MENUBILD.mps
Datum von=8.8.2008
Datum bis=8.8.2015
```

```
Zeit von=0:0:0
Zeit bis=24:0:0
```

```
Unterbrechbar=TRUE
```

```
Abbruchzeit=5
```

### optionale Parameter:

```
Succ=0
```

```
Volume=0
```

```
Zufall
```

Clipnummer (z.B. 0), durchlaufende Nummer von 0 bis 2047  
„CLIP“ nur in Großbuchstaben! vor der Zahl 1 Leerzeichen!

Dateiname des abzuspielenden Clips, hier das Standbild  
„MENUBILD.mps“

Zeitfenster-Anfangsdatum, erster Tag des Zeitfensters  
Zeitfenster-Endedatum, letzter Tag des Zeitfensters  
In diesem Beispiel wird das Bild an den Tagen vom 8.8.2008 bis zum 8.8.2015 angezeigt.

Zeitfenster-Anfangszeit erste Sekunde des Zeitfensters  
Zeitfenster-Endezeit, letzte Sekunde des Zeitfensters  
In diesem Beispiel wird das Bild in der Zeit von 0 Uhr 0 Minuten und 0 Sekunden bis 24 Uhr 0 Minuten und 0 Sekunden angezeigt. Uhrzeit unter „Zeit bis=“ muß immer größer sein als die Zeit unter „Zeit von=“. Wenn das Zeitfenster sich über einen Tageswechsel erstrecken soll, so sind 2 Einträge erforderlich, einer mit dem Datum des ersten Tages mit „Zeit bis=24:0:0“ und ein zweiter mit dem Datum des Folgetages mit „Zeit von=0:0:0“!

Ist hier „TRUE“ eingetragen, so kann dieser Clip jederzeit durch Starten eines neuen Clips unterbrochen werden.  
„FALSE“ bedeutet, dass dieser Clip nicht unterbrochen werden kann. D.h., dieser Clip läuft immer bis zum Ende, Befehle zur Anwahl anderer Clips werden dann ignoriert.  
„TRUE“ oder „FALSE“ nur in Großbuchstaben!

Zeitdauer z.B. 5 Sekunden, für die dieses Standbild angezeigt werden soll, bevor es weitergeht zu einem anderen Clip.  
Es können nur ganze Zahlen verwendet werden!  
Für Filme und Audiotracks wird 0 eingetragen.  
Ein Sonderfall stellt die „Abbruchzeit=-1“ dar. Dadurch wird ein Standbild unendlich lange angezeigt. Das ist sinnvoll für z.B. ein Menübild, von dem aus mit Tasten andere Clips gestartet.

„Succ“ bedeutet **Successor** also Nachfolger. Nach Ablauf des Clips (z.B. ITEM 2) wird ITEM 0 und nicht ITEM 3 gestartet.  
„Succ=0“ führt im Beispiel dazu, dass nach Ablauf immer wieder zum Menüstandbild ITEM 0 zurückgekehrt wird.

Hiermit kann die Lautstärke für jedes Item individuell angegeben werden. Mögliche Werte sind -48 bis 24. Die Zahl gibt die Verstärkung in dB (dezibel) an. 0 ist hierbei der Standard. Bei Werten größer 0 kann es zu Verzerrungen, bzw Übersteuern kommen, je nach abzuspielender Datei.  
Ist kein Volume= angegeben gilt wieder der Wert, auf den der CF Player®fullHD eingestellt wurde (Standard=0).

Ist der Parameter Zufall vorhanden, wird ein zufälliger NachfolgeClip in der Playliste bestimmt.

#### **HINWEISE:**

Die Einträge der Kalenderplayliste beginnen mit 8 Zeilen, die zwingend erforderlich sind.

Diese 8 Zeilen müssen immer angegeben werden!

Die Reihenfolge dieser 8 Parameter und die Schreibweise müssen zwingend in der hier gezeigten Form erfolgen!

Dahinter können weitere optionale Parameter eingefügt werden.

Der erste optionale Parameter muss direkt hinter dem Parameter „Abbruchzeit=...“ eingetragen werden, ohne Leerzeile!

Weitere optionale Parameter können danach in beliebiger Reihenfolge eingefügt werden.

Bei der Eingabe der Parameter muss jede Zeile mit der ENTER-Taste abgeschlossen werden, auch die letzte Zeile!

Die Einträge müssen durch eine Leerzeile voneinander getrennt werden!

Zwischen den einzelnen Parametern in einem Eintrag sind keine Leerzeilen erlaubt!

Zur schnelleren Bearbeitung ist es günstiger, wenn Dateinamen vor dem Punkt nur Großbuchstaben und Ziffern enthalten.

Ein Dateinamen darf nur EINEN Punkt enthalten, niemals 2 oder noch mehr!

Die Clipnummer im Startparameter „[CLIP ...]“ muß aufsteigend sein! Die erste Clipnummer sollte 0 oder 1 sein.

Lücken in dieser Reihenfolge sollten vermieden werden, um kostbare Rechenzeit bei der Bearbeitung zu sparen!

Bitte überprüfen Sie die aktuelle Uhrzeit und das Datum des CF Player®fullHD. Beim Einschalten ohne gesteckte SD-Card werden Datum und Uhrzeit für einige Sekunden links in der blauen Infozeile am unteren Bildrand angezeigt. Ebenso erscheint diese Anzeige nach dem Auswerfen der SD-Card für mehrere Sekunden.

### **10.3 Schwarzen Bildschirm am Ende von Video verhindern**

Standardmäßig ist am Ende eines Videos (nicht bei Bildern) ein schwarzer Bildschirm zu sehen, bis das nächste Video oder Bild abgespielt wird. Um dies abzustellen, sind zwei Vorgehensweisen möglich:

#### **Loop-Modus: Schleife, oder Endlosschleife eines Videos**

Wenn dieser Parameter in der Playliste angegeben wird, wird das Video nahtlos ohne Übergang wiederholt, d.h. das letzte Frame bleibt stehen, bis das erste wieder erscheint:

- loop=-1 bewirkt, dass das Video ohne Übergang im loop läuft! Kann nur durch Tastendruck oder Befehl im Webinterface unterbrochen werden. D.h. nachfolgende Videos werden nicht abgespielt!
- loop=x wobei x eine beliebige Zahl sein kann, bewirkt, dass das Video x-mal wiederholt wird, bevor die Playliste weiter abgearbeitet wird.

#### **Beispiel:**

```
[ITEM 0]
Datei=Video.mp4
Abbruchzeit=0
loop=-1
```

#### **Hintergrundbild hinter Video laden**

```
[ITEM 0]
Datei=Video2.mp4
Abbruchzeit=0
Background=/SD/Bild.jpg
Succ=0
```

Bei Background kann man nun ein Bild angeben, dass im Hintergrund geladen werden soll und am Ende des Videos so lange zu sehen ist, bis das nächste Video, oder Bild dargestellt wird. Damit kann man auch das Hintergrundbild eines Standbildes ändern. Falls das Bild auf der SD-Karte ist muss /SD/ davor wie im Beispiel. Falls man vom USB-Stick abspielt muss /USB/ davor, also /USB/Bild.jpg.

## 11 USB-Modus

### 11.1 Wiedergabemodus

Der CF Player®fullHD kann auch über den USB-Anschluss „**USB 1**“ (siehe Bild) mit Filmen, Bildern und Musik versorgt werden.

**WICHTIG:** Dies geht allerdings **NUR** bei **gezogener** SD-Karte und **NUR** über USB-Port „**USB 1**“!



Auf dem USB-Device an „USB 1“ können folgende Dateien verarbeitet werden, bei **gezogener** SD-Karte:

Remote-Datei (optional)	Dateiname: CFP.rem
TV-Setup-Datei (optional)	Dateiname: CFP.sup
Netzwerk-Setup (optional)	Dateiname: CFP.net
WLAN-Netzwerkadresse (opt.)	Dateiname: WLAN.net
WLAN-Setup-Datei (optional)	Dateiname: CFP.wlan
Anzeigen der IP-Adresse (opt.)	Dateiname: SHOWIP
Playliste (optional)	Dateiname: PLAYLIST.txt
Medien-Formate:	MPEG1, MPEG2, MPEG4, VOB, AVI, MP3, JPEG, VCD, DVD, MKV, WMV, DivX, MOV, H264, Programstream, Elementary Stream, Transport Stream, CDDA digital Audio, WAV, WMA, MPEG-1 LAYER I mp1, MPEG-1 LAYER II mp2, MPEG-1 LAYER III Mp3, OGG

Dabei gelten dieselben Konventionen, die im vorherigen Kapitel beschrieben worden sind.

### 11.2 USB Content-Update

**WICHTIG:** Dies geht **NUR** bei **eingesteckter** SD-Karte und **NUR** über USB-Port „**USB 1**“!

Sie haben die Möglichkeit, Dateien von einem USB-Device bei laufendem Betrieb auf die SD-Karte zu kopieren und/oder Dateien auf der SD-Karte zu löschen. Gesteuert wird dieses Update über zwei Steuerdateien, die sich dazu auf dem USB-Device befinden müssen.

Auf dem USB-Device an „USB 1“ können folgende Dateien verarbeitet werden, bei **eingesteckter** SD-Karte:

Namensliste der zu löschenden Dateien      Dateiname: DELETE.txt

Namensliste der zu kopierenden Dateien      Dateiname: COPY.txt

- DELETE.txt:

```
Datei=zulöschendeDatei1.mpg
Datei=zulöschendeDatei2.wav
USW...
```

- COPY.txt

```
Datei=zukopierendeDatei1.mpg
Datei=zukopierendeDatei2.wav
usw...
```

Solange einer der beiden Vorgänge durchgeführt wird, wird die Wiedergabe auf dem CF Player®fullHD unterbrochen und es wird das Leerlauf-Logo dargestellt, dass auch bei gezogener SD-Karte zu sehen ist. Außerdem wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt, welche Datei gerade gelöscht, bzw. kopiert wird. Sind alle Operationen abgeschlossen, beginnt die Wiedergabe der neuen, bzw. veränderten Dateien.

## 12 Steuerung über die serielle RS232-Schnittstelle

Der CF Player®fullHD kann über die serielle RS232-Schnittstelle mit Telegrammen ferngesteuert werden.

Die RS232-Schnittstelle hat folgende Konfiguration:

Datenübertragung:	9.600 Baud (Standard, einstellbar über Webinterface), asynchron
Code:	ASCII-8 Bit
Zeichenrahmen:	1 Startbit 8 Informationsbit 0 Paritybit (none, keins) 1 Stopbit
Code:	ASCII-Zeichensatz
Nutzzeichen:	gemäß ASCII-Tabelle $32_{10} \leq Z \leq 255_{10}$
Telegrammlänge:	160 Zeichen ohne Steuerzeichen maximal
Steuerzeichen:	$13_{10}$ und $10_{10}$ Carriage Return <CR> und Line Feed <LF> als Telegramm-Abschlusszeichen alle anderen Steuerzeichen sind nicht erlaubt
Telegrammstruktur:	4-stelliges Kommandowort Parameter .... <CR><LF>

Die Konfiguration der RS232-Schnittstelle wird durch die Datei CFP.rem eingestellt.

### 12.1 Allgemeine Kommandos

#### Kommando DATE

<b>Syntax</b>	DATE dd.mo.yyyy hh:mm:ss	
		Sekunde : 00 ≤ ss ≤ 59
		Minute : 00 ≤ mm ≤ 59
		Stunde : 00 ≤ ss ≤ 23
		Jahr : 2000 ≤ yyyy ≤ 2099
		Monat : 01 ≤ mm ≤ 12
		Tag : 01 ≤ tt ≤ 31

**Funktion** Mit diesem Befehl wird die interne Uhr gesetzt bzw. synchronisiert.

**Beispiel:** DATE 08.08.2008 11:55:00

---

## 12.2 Kommandos zur Clipsteuerung

### Kommando CONT

**Syntax** CONT

**Funktion** continue, die Wiedergabe eines vorher angehaltenen Clips wird fortgesetzt  
Der Decoder muß dazu neu synchronisiert werden, damit keine zerstückelten Bildinhalte erscheinen.  
Dadurch ist je nach momentanem Status eine kleine Verzögerung möglich.

### Kommando NEXT

**Syntax** NEXT

**Funktion** startet die Wiedergabe des nächsten Clips  
Wenn gerade der letzte Clip angezeigt wird, springt die Wiedergabe auf den Anfang und der erste Clip wird gestartet.

### Kommando PREV

**Syntax** PREV

**Funktion** startet die Wiedergabe des vorhergehenden Clips  
Wenn gerade der erste Clip angezeigt wird, wird dieser neu gestartet.

### Kommando PLAY

**Syntax** PLAY nnnn

**Funktion** startet die Wiedergabe des Clips mit der Clipnummer nnnn  
Die Clipnummer nnnn ist die Nummer, die bei [ITEM nnnn] bzw. [CLIP nnnn] eingetragen ist.  
Ist keine PLAYLIST.txt vorhanden, so ist nnnn die durchlaufende Nummer in der Reihenfolge, in der die Clips auf die SD-Card kopiert wurden.

**Parameter** nnnn die Nummer des Clips der gestartet werden soll, 0 bis 2047

**Beispiel:** PLAY 2 Spielt den Clip Nummer 2

### Kommando PAPL

**Syntax** PAPL

**Funktion** Pause/Play, je nach Zustand wird die Wiedergabe entweder angehalten oder fortgesetzt  
Wenn die Wiedergabe läuft so wird sie angehalten. Ist gerade Pause, so wird sie fortgesetzt.

### Kommando PAUS

**Syntax** PAUS

**Funktion** Pause, die Wiedergabe eines Clips wird sofort angehalten, das letzte Bild bleibt stehen.

### Kommando RESU

**Syntax** RESU

**Funktion** resume, die Wiedergabe eines vorher angehaltenen Clips wird fortgesetzt  
Der Decoder muß dazu neu synchronisiert werden damit keine zerstückelten Bildinhalte erscheinen.  
Dadurch ist je nach momentanem Status eine kleine Verzögerung möglich.

## 13 Steuerung über Netzwerk mit UDP-Protokoll (User Datagram Protocol)

Der CF Player®fullHD kann über das Netzwerk Telegrammen ferngesteuert werden. Erreichbar ist der CF Player®fullHD unter seiner IP-Adresse in Ihrem Netzwerk (Einrichtung siehe Kapitel 4 in diesem Handbuch) und der Port-Nummer **4950**. Getestet werden kann das beispielsweise mit <http://sockettest.sourceforge.net/>.

### 13.1 Kommandos zur Clipsteuerung

#### Kommando CONT

**Syntax** CONT

**Funktion** continue, die Wiedergabe eines vorher angehaltenen Clips wird fortgesetzt  
Der Decoder muß dazu neu synchronisiert werden, damit keine zerstückelten Bildinhalte erscheinen.  
Dadurch ist je nach momentanem Status eine kleine Verzögerung möglich.

#### Kommando NEXT

**Syntax** NEXT

**Funktion** startet die Wiedergabe des nächsten Clips  
Wenn gerade der letzte Clip angezeigt wird, springt die Wiedergabe auf den Anfang und der erste Clip wird gestartet.

#### Kommando PREV

**Syntax** PREV

**Funktion** startet die Wiedergabe des vorhergehenden Clips  
Wenn gerade der erste Clip angezeigt wird, wird dieser neu gestartet.

#### Kommando PLAY

**Syntax** PLAY=nnnn

**Funktion** startet die Wiedergabe des Clips mit der Clipnummer nnnn  
Die Clipnummer nnnn ist die Nummer, die bei [ITEM nnnn] bzw. [CLIP nnnn] eingetragen ist.  
Ist keine PLAYLIST.txt vorhanden, so ist nnnn die durchlaufende Nummer in der Reihenfolge, in der die Clips auf die SD-Card kopiert wurden.

**Parameter** nnnn die Nummer des Clips der gestartet werden soll, 0 bis 2047

**Beispiel:** PLAY=2 Spielt den Clip Nummer 2

#### Kommando SYNC

**Syntax** SYNC=nnnn

**Funktion** startet die Wiedergabe des Clips mit der Clipnummer nnnn  
Die Clipnummer nnnn ist die Nummer, die bei [ITEM nnnn] bzw. [CLIP nnnn] eingetragen ist.  
Ist keine PLAYLIST.txt vorhanden, so ist nnnn die durchlaufende Nummer in der Reihenfolge, in der die Clips auf die SD-Card kopiert wurden.  
Im Unterschied zu PLAY= geschieht nichts, wenn der aktuelle Film schon der gewünschte ist.

**Parameter** nnnn die Nummer des Clips der gestartet werden soll, 0 bis 2047

**Beispiel:** SYNC=2 Spielt den Clip Nummer 2

#### Kommando PAPL

**Syntax** PAPL

**Funktion** Pause/Play, je nach Zustand wird die Wiedergabe entweder angehalten oder fortgesetzt  
Wenn die Wiedergabe läuft so wird sie angehalten. Ist gerade Pause, so wird sie fortgesetzt.

#### Kommando PAUS

**Syntax** PAUS

**Funktion** Pause, die Wiedergabe eines Clips wird sofort angehalten, das letzte Bild bleibt stehen.

---

### Kommando RESU

**Syntax** RESU

**Funktion** resume, die Wiedergabe eines vorher angehaltenen Clips wird fortgesetzt  
Der Decoder muß dazu neu synchronisiert werden damit keine zerstückelten Bildinhalte erscheinen.  
Dadurch ist je nach momentanem Status eine kleine Verzögerung möglich.

### Kommando Jump (WICHTIG: NICHT bei MPEG-Filmen(\*.mpeg, \*.m2ts, \*.ts ...))

Für diese gibt es „Prozentseek“(siehe unten)

**Syntax** Jump=nnnnnn

**Funktion** Sprungbefehl innerhalb eines Videos. Der CF Player@fullHD setzt die Wiedergabe bei der gesendeten Zeit in Millisekunden fort.

**Parameter** nnnnnn Zeit an die gesprungen werden soll, in Millisekunden  
von 0 bis Ende des Films

**Beispiel:** Jump=20000 Sprung zu 20 Sekunden

### Kommando Prozentseek (WICHTIG: NUR bei MPEG-Filmen(\*.mpeg, \*.m2ts, \*.ts ...))

**Syntax** Prozentseek=nnn

**Funktion** Sprungbefehl innerhalb eines Videos. Der CF Player@fullHD setzt die Wiedergabe bei der gesendeten Position in Prozent fort.

**Parameter** nnn Position an die gesprungen werden soll in Prozent (0 bis 100)

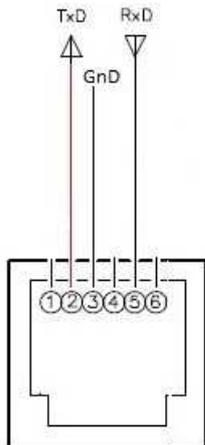
**Beispiel:** Prozentseek=50 Sprung zu 50% des Films

## 14 Anhang

### 14.1 Remote

#### RS232D-Schnittstelle

8-N-1 9600 Baud, je nach eingestelltem RemoteTyp werden auch andere Baudraten benutzt. Diese kann dann entweder über die CFP.rem Datei oder über das Webinterface des CF Player®fullHD eingestellt werden.



RJ12 Stecker Frontansicht

Über die RS232D-Schnittstelle kann der CF Player®fullHD vom PC oder von Zusatzgeräten aus ferngesteuert werden.



#### entsprechender Eintrag in CFP.rem z.B.:

```
TickerMode=Title  
RemoteType=Term
```

## 14.2 Tastatur



### entsprechender Eintrag in CFP.rem:

```
TickerMode=Card
RemoteType=Keyb
```

Der numerische Tastaturblock mit 22 Tasten sendet bei Tastendruck einen der in der Tabelle aufgelisteten Keycodes. Die Keycodes Key0 bis Key9 bzw. KeyPlus und KeyMinus sind direkt durch drücken der Tasten „0“ bis „9“ bzw. „+“ und „-“ erreichbar. Zum Senden der Keycodes Key10 bis Key16 sind bei gedrückt gehaltener Taste „Fn“ zusätzlich die Tasten „0“ bis „6“ zu drücken.

Der Tastaturblock wird direkt an die RS232D-Schnittstelle des CF Player®fullHD angeschlossen. Eine zusätzliche Stromversorgung wird nicht benötigt.

Taste	Keycode	Aktion
„0“	Key0	Clip „[ITEM 0]“ bzw. „[CLIP 0]“ in der Playliste starten
„1“	Key1	Clip „[ITEM 1]“ bzw. „[CLIP 1]“ in der Playliste starten
„2“	Key2	Clip „[ITEM 2]“ bzw. „[CLIP 2]“ in der Playliste starten
„3“	Key3	Clip „[ITEM 3]“ bzw. „[CLIP 3]“ in der Playliste starten
„4“	Key4	Clip „[ITEM 4]“ bzw. „[CLIP 4]“ in der Playliste starten
„5“	Key5	Clip „[ITEM 5]“ bzw. „[CLIP 5]“ in der Playliste starten
„6“	Key6	Clip „[ITEM 6]“ bzw. „[CLIP 6]“ in der Playliste starten
„7“	Key7	Clip „[ITEM 7]“ bzw. „[CLIP 7]“ in der Playliste starten
„8“	Key8	Clip „[ITEM 8]“ bzw. „[CLIP 8]“ in der Playliste starten
„9“	Key9	Clip „[ITEM 9]“ bzw. „[CLIP 9]“ in der Playliste starten
„+“	KeyPlus	den nächst folgenden Clip in der Playliste starten
„-“	KeyMinus	den vorhergehenden Clip in der Playliste starten
„Fn“ + „0“	Key10	Clip „[ITEM 10]“ bzw. „[CLIP 10]“ in der Playliste starten
„Fn“ + „1“	Key11	Clip „[ITEM 11]“ bzw. „[CLIP 11]“ in der Playliste starten
„Fn“ + „2“	Key12	Clip „[ITEM 12]“ bzw. „[CLIP 12]“ in der Playliste starten
„Fn“ + „3“	Key13	Clip „[ITEM 13]“ bzw. „[CLIP 13]“ in der Playliste starten
„Fn“ + „4“	Key14	Clip „[ITEM 14]“ bzw. „[CLIP 14]“ in der Playliste starten
„Fn“ + „5“	Key15	Clip „[ITEM 15]“ bzw. „[CLIP 15]“ in der Playliste starten
„Fn“ + „6“	Key16	Clip „[ITEM 16]“ bzw. „[CLIP 16]“ in der Playliste starten

Den Keycodes sind in der Default-Einstellung feste Aktionen zugeordnet. D.h., egal was gerade läuft, die Taste 5 z.B. startet immer den Clip Nr. 5. Das kann man jedoch ändern.

Man kann in der Playliste für jeden anzuzeigenden Clip diese Default-Einstellung überschreiben. Z.B., kann die Taste 5, während der Clip Nr. 48 läuft die Lautstärke um 5 dB anheben, oder die Wiedergabe anhalten (Pause), oder den Clip Nr. 387 starten, usw.

Während jedoch der Clip Nr. 49 läuft, kann die Taste 5 wieder ganz andere Funktionen auslösen.

Durch diese dynamische Tastenbelegung ist nahezu jede Menüstruktur realisierbar, die Grenzen sind gegeben durch die max. mögliche Anzahl der anschließbaren Tasten (hier max. 19) und die max. Anzahl der Einträge in der Playliste (max. 2048).

### 14.3 Digital-I/O-Adapter



#### entsprechender Eintrag in CFP.rem:

```
TickerMode=Card
RemoteType=Keyb
```

Der Digital-I/O-Adapter ermöglicht den direkten Anschluss von Tasten, Lichtschranken, Bewegungsmeldern usw. an die RS232D-Schnittstelle des CF Player®.

An der einen Seite des Adapters befindet sich ein kurzes RJ12-Kabel, das direkt in die RJ12-Buchse des CF Player®fullHD gesteckt wird. Über dieses Kabel wird der Adapter auch vom CF Player®fullHD mit Strom versorgt.

Auf der anderen Seite ist ein ca. 90cm langes Kabel, aus dem farblich gekennzeichnete Einzeladern herausgeführt sind.

An der roten Ader liegt das gemeinsame Signal an (common). Wenn eine der anderen Adern mit dieser roten Ader durch z.B. einen Schließerkontakt eines Tasters gebrückt wird, wird der dieser Ader zugeordnete Keycode an den CF Player®fullHD gesendet.

#### Digital-I/O-Adapter-1/8 Keycodes

Mit dem Digital-I/O-Adapter-1/8 können bis zu 8 Taster, Relaiskontakte usw. angeschlossen werden.

In der Tabelle sind die Farbcodierungen der einzelnen Adern und die zugehörigen Keycodes aufgelistet, die beim Kontakt der Adern mit der roten Ader gesendet werden.

Adernfarbe	Keycode	Aktion
„rt“ - rot		gemeinsame Ader (common)
„bl“ - blau	Key1	Clip „[ITEM 1]“ bzw. „[CLIP 1]“ in der Playliste starten
„gn“ - grün	Key2	Clip „[ITEM 2]“ bzw. „[CLIP 2]“ in der Playliste starten
„ge“ - gelb	Key3	Clip „[ITEM 3]“ bzw. „[CLIP 3]“ in der Playliste starten
„ws“ - weiß	Key4	Clip „[ITEM 4]“ bzw. „[CLIP 4]“ in der Playliste starten
„sw“ - schwarz	Key5	Clip „[ITEM 5]“ bzw. „[CLIP 5]“ in der Playliste starten
„br“ - braun	Key6	Clip „[ITEM 6]“ bzw. „[CLIP 6]“ in der Playliste starten
„li“ - lila	Key7	Clip „[ITEM 7]“ bzw. „[CLIP 7]“ in der Playliste starten
„rs“ - rosa	Key8	Clip „[ITEM 8]“ bzw. „[CLIP 8]“ in der Playliste starten

Den Keycodes sind in der Default-Einstellung feste Aktionen zugeordnet.

D.h., egal was gerade läuft, der Keycode Key5 z.B. startet immer den Clip Nr. 5.

Das kann man jedoch ändern. Man kann in der Playliste für jeden anzuzeigenden Clip diese Default-Einstellung überschreiben. Z.B., kann Key5, während der Clip Nr. 48 läuft die Lautstärke um 5 dB anheben, oder die Wiedergabe anhalten (Pause), oder den Clip Nr. 387 starten, usw..

Während jedoch der Clip Nr. 49 läuft, kann Key5 wieder ganz andere Funktionen auslösen.

Durch diese dynamische Tastenbelegung ist nahezu jede Menüstruktur realisierbar, die Grenzen sind gegeben durch die max. mögliche Anzahl der anschließbaren Tasten (hier max. 8) und die max. Anzahl der Einträge in der Playliste (max. 2048).

#### HINWEISE:

Der Keycode Key0 wird hier nicht berücksichtigt. In der Praxis hat es sich als sinnvoll herausgestellt, ein Menübild beim Start einer Präsentation anzuzeigen. Dieses Menübild enthält dann u.a. eine Art Wegweiser, der aufzeigt, welche Tasten zu welchem anderen Clip führen. Dieses Menübild wird als „[ITEM 0]“ bzw. „[CLIP 0]“ in die Playliste eingetragen und automatisch beim Einschalten angezeigt. Ist das nicht gewünscht, so kann „[ITEM 0]“ bzw. „[CLIP 0]“ in der Playliste einfach weggelassen werden.

Wenn 2 oder mehr CF Player®fullHD über mehrere Digital-I/O-Adapter mit einem gemeinsamen Taster gesteuert werden sollen, niemals die Adern von 2 Digital-I/O-Adaptoren direkt an dem Taster verbinden. Dadurch können ungewollt Ströme zwischen den verschiedenen CF Player®fullHD fließen. Besser ist es, in solchen Fällen Taster mit mehreren Ebenen zu verwenden, wobei dann jedem CF Player®fullHD eine eigene Ebene, also ein galvanisch getrennter Schließkontakt zugewiesen wird.

### Digital-I/O-Adapter-1/16 Keycodes

Mit dem Digital-I/O-Adapter-1/16 können bis zu 16 Taster, Relaiskontakte usw. angeschlossen werden.

In der Tabelle sind die Farbcodierungen der einzelnen Adern und die zugehörigen Keycodes aufgelistet, die beim Kontakt der Adern mit der roten Ader gesendet werden.

Adernfarbe	Keycode	Aktion
„rt“ - rot		gemeinsame Ader (common)
„bl“ - blau	Key1	Clip „[ITEM 1]“ bzw. „[CLIP 1]“ in der Playliste starten
„gn“ - grün	Key2	Clip „[ITEM 2]“ bzw. „[CLIP 2]“ in der Playliste starten
„ge“ - gelb	Key3	Clip „[ITEM 3]“ bzw. „[CLIP 3]“ in der Playliste starten
„ws“ - weiß	Key4	Clip „[ITEM 4]“ bzw. „[CLIP 4]“ in der Playliste starten
„sw“ - schwarz	Key5	Clip „[ITEM 5]“ bzw. „[CLIP 5]“ in der Playliste starten
„br“ - braun	Key6	Clip „[ITEM 6]“ bzw. „[CLIP 6]“ in der Playliste starten
„li“ - lila	Key7	Clip „[ITEM 7]“ bzw. „[CLIP 7]“ in der Playliste starten
„rs“ - rosa	Key8	Clip „[ITEM 8]“ bzw. „[CLIP 8]“ in der Playliste starten
„gr“ - grau	Key9	Clip „[ITEM 9]“ bzw. „[CLIP 9]“ in der Playliste starten
„wsgn“ - weiß/grün	Key10	Clip „[ITEM 10]“ bzw. „[CLIP 10]“ in der Playliste starten
„wsge“ - weiß/gelb	Key11	Clip „[ITEM 11]“ bzw. „[CLIP 11]“ in der Playliste starten
„brgn“ - braun/grün	Key12	Clip „[ITEM 12]“ bzw. „[CLIP 12]“ in der Playliste starten
„grrs“ - grau/rosa	Key13	Clip „[ITEM 13]“ bzw. „[CLIP 13]“ in der Playliste starten
„brge“ - braun/gelb	Key14	Clip „[ITEM 14]“ bzw. „[CLIP 14]“ in der Playliste starten
„brgr“ - braun/grau	Key15	Clip „[ITEM 15]“ bzw. „[CLIP 15]“ in der Playliste starten
„rtbl“ - rot/blau	Key16	Clip „[ITEM 16]“ bzw. „[CLIP 16]“ in der Playliste starten

Den Keycodes sind in der Default-Einstellung feste Aktionen zugeordnet.

D.h., egal was gerade läuft, der Keycode Key5 z.B. startet immer den Clip Nr. 5.

Das kann man jedoch ändern. Man kann in der Playliste für jeden anzuzeigenden Clip diese Default-Einstellung überschreiben. Z.B. kann Key5, während der Clip Nr. 48 läuft die Lautstärke um 5 dB anheben, oder die Wiedergabe anhalten (Pause), oder den Clip Nr. 387 starten, usw..

Während jedoch der Clip Nr. 49 läuft, kann Key5 wieder ganz andere Funktionen auslösen.

Durch diese dynamische Tastenbelegung ist nahezu jede Menüstruktur realisierbar, die Grenzen sind gegeben durch die max. mögliche Anzahl der anschließbaren Tasten (hier max. 16) und die max. Anzahl der Einträge in der Playliste (max. 2048).

#### HINWEISE:

Der Keycode Key0 wird hier nicht berücksichtigt. In der Praxis hat es sich als sinnvoll herausgestellt, ein Menübild beim Start einer Präsentation anzuzeigen. Dieses Menübild enthält dann u.a. eine Art Wegweiser, der aufzeigt, welche Tasten zu welchem anderen Clip führen. Dieses Menübild wird als „[ITEM 0]“ bzw. „[CLIP 0]“ in die Playliste eingetragen und automatisch beim Einschalten angezeigt. Ist das nicht gewünscht, so kann „[ITEM 0]“ bzw. „[CLIP 0]“ in der Playliste einfach weggelassen werden.

Wenn 2 oder mehr CF Player®fullHD über mehrere Digital-I/O-Adapter mit einem gemeinsamen Taster gesteuert werden sollen, niemals die Adern von 2 Digital-I/O-Adaptoren direkt an dem Taster verbinden. Dadurch können ungewollt Ströme zwischen den verschiedenen CF Player®fullHD fließen. Besser ist es, in solchen Fällen Taster mit mehreren Ebenen zu verwenden, wobei dann jedem CF Player®fullHD eine eigene Ebene, also ein galvanisch getrennter Schließkontakt zugewiesen wird.

### Eigene Konfiguration mit KeyOff

Diese Standard-Einstellung kann außer Kraft gesetzt und durch eine eigene Zuweisung ersetzt werden. Dazu muss die folgende Zeile in der Playliste hinzugefügt werden:

**„KeyOff“**

Dieser Befehl wirkt allerdings nur für den einzelnen Clip, in dem der Eintrag hinzugefügt wurde. Sobald ein anderer Clip gestartet wird, ist wieder die Standard-Keytabelle wirksam, falls nicht auch ein KeyOff-Eintrag vorhanden ist.

Beispiel:

```
[ITEM 1]
Datei=001.jpg
Abbruchzeit=-1
Succ=0
KeyOff
Key1=6
Key2=5
Key3=4
Key4=3
Key5=2
Key6=1
KeyPlus=+1. d
KeyMinus=-1. d
```

### Spezielle Kommandos

Die Funktionen der Befehle **+1.d** und **-1.d** aus dem Beispiel sind:

**+1.d** bewirkt einen Sprung um 1 Clip vorwärts, dies entspricht dem Kommando **NEXT**

**-1.d** bewirkt einen Sprung um 1 Clip rückwärts, dies entspricht dem Kommando **PREV**

Dabei stehen **+1** und **-1** für die Anzahl der Clips die gesprungen werden soll und **.d** steht für das Attribut Distanz. Die Zahlen sind frei wählbar, so kann mit **+5.d** beispielsweise ein Sprung nach vorne um 5 Clips bewirken.

Bei der Zuweisung eines Keys kann hinter dem = entweder direkt eine Clip-Nummer angegeben werden, oder eine Sprungdistanz. Es können auch Keys in der Definition ausgelassen werden, wodurch diese Kontakte wirkungslos bleiben.

Durch den Einsatz von KeyOff können somit für jeden einzelnen Clip innerhalb der Playliste eigene Funktionen der Digital-I/O-Kontakte zugewiesen werden, wodurch ein Maximum an Flexibilität gewährleistet wird.

Neben dem **.d**-Attribut steht das **.t** Attribut zur Verfügung.

**.t** steht hierbei für Trickmode und ermöglicht den Einsatz der Befehle **PAUS** (für ein Anhalten der Wiedergabe) und **CONT** (für ein Fortsetzen der Wiedergabe). Als Parameter sind **+1**, **-1** und **2** zulässig:

**+1.t** hält den Film an (**PAUS**)

**-1.t** setzt die Wiedergabe fort (**CONT**).

**2.t** ist eine Kombination aus **PAUS** und **PLAY** und hat dieselbe Funktion wie der **PAPL**-Befehl:

Wenn der Clip läuft, wird dieser mit **2.t** angehalten.

Wenn der Clip angehalten ist, wird die Wiedergabe mit **2.t** fortgesetzt

Beispiel:

```
[ITEM ...]
...
KeyOff
...
Key7=+1. t
Key8=-1.t
```

Weitere Funktionen wie Verändern der Lautstärke und Sprünge innerhalb eines Videos sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

Attribut	Bezeichnung	Parameter	Funktion	Beispiel
.d	Distanz	+ Anzahl Clips in Playliste - Anzahl Clips in Playliste	Vorwärtssprung um Wert Rückwärtssprung um Wert	Key1=+1.d Key2=-1.d
.t	Trickmode	+1 (PAUS) - 1 (PLAY) 2 (PAPL)	Wiedergabe anhalten Wiedergabe fortsetzen Kombination aus <b>PAUS</b> und <b>PLAY</b>	Key1=+1.t Key2=-1.t Key3=2.t
.v	Volume	+ Erhöhung der Lautstärke (dB) - Verringerung der Lautstärke (dB)	Lautstärke um Dezibel erhöhen Lautstärke um Dezibel verringern	Key1=+5.v Key2=-5.v
.j	Jump	+ Anzahl Sekunden vor - Anzahl Sekunden zurück	Sekunden nach vorne springen Sekunden nach zurück springen	Key1=+10.j Key2=-10.j
.x	Zufall	Vorzeichen unerheblich	Zufälliger Sprung innerhalb der Playliste	Key1=1.x Key2=1.x

Die Lautstärke lässt sich per Tastendruck nicht höher als 0dB stellen, um eine Übersteuerung durch Tastendrucke zu verhindern. Bei einem Sprung innerhalb des Videos mit „.j“ wird unten im Bild eine kurze Nachricht mit Angabe der Sprungrichtung und Distanz eingeblendet. („+x Sekunden“, bzw „-x Sekunden“).

#### 14.4 Infrarot Bewegungsmelder



##### entsprechender Eintrag in CFP.rem:

```
TickerMode=Card
RemoteType=RC
```

Der Passiv-Infrarot Bewegungsmelder arbeitet mit pyroelektrischen Sensoren, die ihre maximale Empfindlichkeit im Bereich der Wärmestrahlung lebender Körper aufweisen.

Die Empfindlichkeit kann werkseitig in 4 Reichweiten-Stufen von 4 m bis 12 m voreingestellt werden.

Mit einem RJ45-Kabel wird der Bewegungsmelder direkt mit der RJ45-Buchse des CF Player®fullHD verbunden. Über dieses Kabel wird das Gerät auch vom CF Player®fullHD mit Strom versorgt.

#### Bewegungsmelder-Keycode

In der Tabelle sind die Keycodes aufgelistet.

Sensor	Keycode	Aktion
Bewegung	KeyPlus	den nächst folgenden Clip in der Playliste starten

Dem Keycode ist in der Default-Einstellung eine feste Aktion zugeordnet.

D.h., egal was gerade läuft, der Keycode KeyPlus startet immer den nächsten Clip.

Das kann man ändern. Man kann in der Playliste für jeden anzuzeigenden Clip diese Default-Einstellung überschreiben.

Z.B., kann KeyPlus, während der Clip Nr. 48 läuft die Lautstärke um 5 dB anheben oder den Clip Nr. 387 starten, usw.

Während jedoch der Clip Nr. 49 läuft, kann KeyPlus wieder ganz andere Funktionen auslösen.

Durch diese dynamische Tastenbelegung ist nahezu jede Menüstruktur realisierbar, die Grenzen sind gegeben durch die max. mögliche Anzahl der anschließbaren Tasten (hier max. 1) und die max. Anzahl der Einträge in der Playliste (max. 2048).

#### HINWEISE:

Wenn der Sensor eine Bewegung erkennt, während gerade der letzte Clip angezeigt wird, springt die Wiedergabe an den Anfang und der erste Clip wird gestartet.

In der Playliste sollte der Parameter „Unterbrechbar=FALSE“ eingetragen werden. Dadurch wird erreicht, dass die Wiedergabe des gerade laufenden Clips nicht dauernd unterbrochen wird und von einem zum anderen Clip springt, während sich Personen im Sensor-Bereich bewegen.

## 14.5 GPS-Empfangsgerät



### entsprechender Eintrag in CFP.rem:

```
TickerMode=Card  
RemoteType=Term
```

Das GSM-Empfangsgerät ermöglicht die Fernsteuerung des CF Player®fullHD in Abhängigkeit der momentanen geografischen Position. Wenn z.B. ein Bus eine bestimmte Strecke fährt, können damit an vorgegebenen Orten entsprechende Filme usw. gestartet werden.

Die Parametrierung erfolgt durch eine Textdatei auf der SD-Card mit dem Namen „GPSDATEN.txt“.

Weitere Informationen hierzu werden in der gesonderten Beschreibung „CFPlayer®fullHD\_GPS“ näher erklärt.

Der Anschluß erfolgt über ein kurzes Kabel, das direkt in die RJ12-Buchse des CF Player®fullHD gesteckt wird.

### **HINWEISE:**

Der Betrieb mit dem GSM-Empfangsgerät ist **NOCH NICHT MÖGLICH**.

## 14.6 LEDkey-I/O-Adapter



### entsprechender Eintrag in CFP.rem:

```
TickerMode=Card
RemoteType=LEDkey
```

Der LEDkey-I/O-Adapter ermöglicht den direkten Anschluss von Tasten mit integrierten LED-Anzeigen an die RS232D-Schnittstelle des CF Player®. Die entsprechende LED leuchtet für die Dauer der Wiedergabe des zugehörigen Clips.

An der einen Seite des Adapters befindet sich ein kurzes RJ45-Kabel, das direkt in die RJ45-Buchse des CF Player®fullHD gesteckt wird. Über dieses Kabel wird der Adapter auch vom CF Player®fullHD mit Strom versorgt. Auf der anderen Seite ist ein ca. 90cm langes Kabel, aus dem farblich gekennzeichnete Einzeladern herausgeführt sind. Die Adern sind in 2 Gruppen aufgeteilt, Key-Gruppe und LED-Gruppe. Die Adern der Key-Gruppe sind etwas kürzer als die Adern der LED-Gruppe.

An der roten Ader der Key-Gruppe liegt das gemeinsame Signal an (common). Wenn eine der anderen Adern dieser Gruppe mit der roten Ader durch einen Taster gebrückt wird, wird der dieser Ader zugeordnete Keycode an den CF Player®fullHD gesendet.

An der Ader weiß/blau der LED-Gruppe liegt GND (Masse). Diese graue Ader wird verbunden mit der Kathode aller 8 LEDs. Die anderen 8 Adern werden an die Anoden der entsprechenden LEDs angeschlossen.

### LEDkey-I/O-Adapter-Keycodes

In der Tabelle sind die Farbcodierungen der einzelnen Adern und die zugehörigen Keycodes aufgelistet, die beim Kontakt der Adern mit der roten Ader gesendet werden. Außerdem wird ersichtlich, wie die einzelnen LED's angeschlossen werden.

Adernfarbe Key-Gruppe	Keycode	Aktion
„rt“ - rot		gemeinsame Ader für Keys (common)
„bl“ - blau	Key1	Clip „[ITEM 1]“ bzw. „[CLIP 1]“ in der Playliste starten
„gn“ - grün	Key2	Clip „[ITEM 2]“ bzw. „[CLIP 2]“ in der Playliste starten
„ge“ - gelb	Key3	Clip „[ITEM 3]“ bzw. „[CLIP 3]“ in der Playliste starten
„ws“ - weiß	Key4	Clip „[ITEM 4]“ bzw. „[CLIP 4]“ in der Playliste starten
„sw“ - schwarz	Key5	Clip „[ITEM 5]“ bzw. „[CLIP 5]“ in der Playliste starten
„br“ - braun	Key6	Clip „[ITEM 6]“ bzw. „[CLIP 6]“ in der Playliste starten
„li“ - lila	Key7	Clip „[ITEM 7]“ bzw. „[CLIP 7]“ in der Playliste starten
„rs“ - rosa	Key8	Clip „[ITEM 8]“ bzw. „[CLIP 8]“ in der Playliste starten
Adernfarbe LED-Gruppe	LED	Anzeige
„wsbl“ - weiß/blau		gemeinsame Ader für LEDs (GND)
„gr“ - grau	LED1	Clip „[ITEM 1]“ bzw. „[CLIP 1]“ Wiedergabe aktiv
„wsgn“ - weiß/grün	LED2	Clip „[ITEM 2]“ bzw. „[CLIP 2]“ Wiedergabe aktiv
„wsge“ - weiß/gelb	LED3	Clip „[ITEM 3]“ bzw. „[CLIP 3]“ Wiedergabe aktiv
„brgn“ - braun/grün	LED4	Clip „[ITEM 4]“ bzw. „[CLIP 4]“ Wiedergabe aktiv
„grrs“ - grau/rosa	LED5	Clip „[ITEM 5]“ bzw. „[CLIP 5]“ Wiedergabe aktiv
„brge“ - braun/gelb	LED6	Clip „[ITEM 6]“ bzw. „[CLIP 6]“ Wiedergabe aktiv
„brgr“ - braun/grau	LED7	Clip „[ITEM 7]“ bzw. „[CLIP 7]“ Wiedergabe aktiv
„rtbl“ - rot/blau	LED8	Clip „[ITEM 8]“ bzw. „[CLIP 8]“ Wiedergabe aktiv

Den Keycodes sind in der Default-Einstellung feste Aktionen zugeordnet.

D.h., egal was gerade läuft, der Keycode Key5 z.B. startet immer den Clip Nr. 5.

Das kann man aber ändern. Man kann in der Playliste für jeden anzuzeigenden Clip diese Default-Einstellung überschreiben.

Z.B., kann Key5, während der Clip Nr. 48 läuft den Clip Nr. 387 starten, usw.

Während jedoch der Clip Nr. 49 läuft, kann Key5 wieder einen ganz anderen Clip starten.

Durch diese dynamische Tastenbelegung ist nahezu jede Menüstruktur realisierbar, die Grenzen sind gegeben durch die max. mögliche Anzahl der anschließbaren Tasten (hier max. 8) und die max. Anzahl der Einträge in der Playliste (max. 2048).

**HINWEISE:**

Der Keycode Key0 wird hier nicht berücksichtigt. In der Praxis hat es sich als sinnvoll herausgestellt, ein Menübild beim Start einer Präsentation anzuzeigen. Dieses Menübild enthält dann u.a. eine Art Wegweiser, der aufzeigt, welche Tasten zu welchem anderen Clip führen. Dieses Menübild wird als „[ITEM 0]“ bzw. „[CLIP 0]“ in die Playliste eingetragen und automatisch beim Einschalten angezeigt. Ist das nicht gewünscht, so kann „[ITEM 0]“ bzw. „[CLIP 0]“ in der Playliste einfach weggelassen werden.

## 14.7 Synchronbetrieb

Um ein synchrones Abspielen mehrerer CF Player®fullHD zu erreichen, müssen diese sich in einem Netzwerk befinden. Die Anleitung dazu finden Sie im Kapitel 4 der Bedienungsanleitung.

Sobald alle CF Player®fullHD, die synchron laufen sollen eingerichtet sind und jeder eine eigene IP-Adresse besitzt können Sie fortfahren. Das Prinzip des Zusammenschaltens mehrerer Player besteht darin, dass ein Gerät zum Master-Player wird, der alle anderen mitsteuert. Es darf in jedem Synchronnetzwerk nur EINEN Master geben. Bestimmt wird dieser durch eine spezielle Playliste, die ihn von den Slave-Playern unterscheidet.

**Das folgende Beispiel zeigt eine Master-Playliste:**

[ITEM 0]  
SYNC=SYNC=1

[ITEM 1]  
Datei=Film1.mp4  
Abbruchzeit=0  
FirstSync=10  
Succ=0

**SYNC=SYNC=1**

bewirkt, dass der Master an alle anderen Player und auch sich selbst den Befehl zum Abspielen des ersten ITEMS sendet. Sobald alle Player den Film geladen haben wird er gestartet und somit synchron abgespielt. Der Index ist natürlich frei wählbar (SYNC=SYNC=3 für ITEM 3 usw...)

**FirstSync=10**

bewirkt ein erneutes Nachsynchronisieren nach 10 Sekunden. Gedacht ist das für das Erste Abspielen nach dem Starten aller Player um sicherzugehen, dass alle einen Sync-Befehl mitgeteilt bekommen, was durch unterschiedliche Boot-Zeiten eventuell nicht passiert ist.

**WICHTIG: Bei MPEG-basierten Filmen, (\*.mpeg, \*.ts, \*.m2ts ..)** fangen alle Player noch einmal bei 0 an, nach diesen 10 Sekunden, da hier keine Sprünge möglich sind. Eventuell sollte also in diesem Fall dafür gesorgt werden, dass dieser Playlisten-Abschnitt nur einmal nach dem Start durchlaufen wird und später über die Succ=x Einstellungen nicht mehr erreicht wird.

[ITEM 0]  
SYNC=SYNC=1

[ITEM 1]  
Datei=Film1.mp4  
Abbruchzeit=0  
FirstSync=10

[ITEM 2]  
SYNC=SYNC=3

[ITEM 3]  
Datei=Film1.mp4  
Abbruchzeit=0  
Succ=2

**Resync=x**

Ist ein optionaler Parameter für einen Film. Er bewirkt, dass alle X Sekunden nachsynchronisiert wird, d.h. der Master-Player schickt an alle Slave-Player und sich selbst seine aktuelle Position im Video und bewirkt einen gleichzeitigen Sprung aller Player an diese Position. Führt zu einem sichtbaren Sprung im Bild.

**WICHTIG: NICHT für MPEG-basierten Filmen, (\*.mpeg, \*.ts, \*.m2ts ..)**

**Die entsprechende Slave-Playliste für das obige Beispiel sieht folgendermaßen aus:**

[ITEM 0]

[ITEM 1]  
Datei=Film1.m2ts  
Abbruchzeit=0  
Succ=0

**Wichtig** ist hierbei dass die Indizes aller Player übereinstimmen. Das heißt der gewünschte Film muss sich wie beim Master-Player unter [ITEM 1] befinden. Die restlichen ITEMS können leer bleiben oder auch weggelassen werden.

## 14.8 Wahl eines geeigneten Bildschirms

Es wird ein „videofähiges“ Display benötigt.

Von PAL bis fullHD sind zahlreiche Auflösungen möglich. Über die 4 Video-Ausgänge können nahezu alle gängigen Displays angeschlossen werden.

## 14.9 Audioausgänge

Der CF Player®fullHD hat einen hochohmigen Stereo-Ausgang für z.B. Kopfhörer. Kopfhörer haben üblicherweise eine Impedanz von mehreren 100 Ohm, und können somit direkt angeschlossen werden.

Displays mit eingebauten Lautsprechern können ebenfalls direkt angeschlossen werden, weil diese Geräte einen eingebauten Verstärker enthalten.

Wenn jedoch Lautsprecher oder sogenannte Einhandhörer angeschlossen werden sollen, so wird ein kleiner Zusatzverstärker erforderlich.

Außerdem wird der Ton über den HDMI-Ausgang (falls aktiviert) übertragen.

Für Sourround-Sound mit bis zu 6 Kanälen können Sie den **TOSLINK**-Anschluss verwenden. Dafür benötigen Sie jedoch zusätzlich noch einen Sourround-fähigen Verstärker (z.B. decoderstation 3 von Teufel)!

## 14.10 Touchscreen-Einsatz

Das Abspielen des CF Player®fullHD kann nun auch mit einem Touchscreen gesteuert werden.

Hierzu wurde ein neuer RemoteType eingeführt, der die Bezeichnung Touch1 trägt.

Wenn in der Datei CFP.rem der Parameter RemoteType=Touch1 eingetragen wird, wird der

CF Player®fullHD von einem angeschlossenen Touchscreen-Controller (TSC) gesteuert.

Für jeden Clip können in der Playliste bis zu 32 verschiedene Touchfelder mit beliebiger Größe

und Position eingetragen werden. Die definierten Touchfelder sind jeweils nur für die Anzeigedauer

dieses einen Clips gültig. Wird ein anderer Clip gestartet, so können dafür wieder völlig

unabhängige neue Felder parametrisiert werden.

Durch dieses Konzept ist es möglich, theoretisch unendlich viele Touchfelder bei beliebiger Navigationstiefe von Menüs zu verwenden.

Beispiel-Playliste für Touchscreen:

```
[ITEM 1]
Datei=CLIPAAAA .mps
Abbruchzeit=10
T1234,5678,0100,0050,1=PLAY 1
T8765,4321,0060,0150,1=PLAY 77
T0000,1111,0200,0100,0=PLAY 1234
Succ=0
```

<b>Txxxx, yyyy, www, hhhh, a=cccc[ pppp]</b>	
<b>T</b>	Feste Kennung für Touch
<b>xxxx,</b>	x-Koordinate der linken oberen Ecke des Touchfeldes
<b>yyyy,</b>	y-Koordinate der linken oberen Ecke des Touchfeldes
<b>www,</b>	Breite des Touchfeldes
<b>hhhh,</b>	Höhe des Touchfeldes
<b>a=</b>	Action:                   0 CMD bei press Button 1 CMD bei release Button
<b>cccc</b>	Command, das bei Touch an CFP zu schicken ist
<b>[pppp]</b>	Optionaler Parameter, z.B. die Clipnummer bei „PLAY 1“, Achtung: Leerzeichen dazwischen

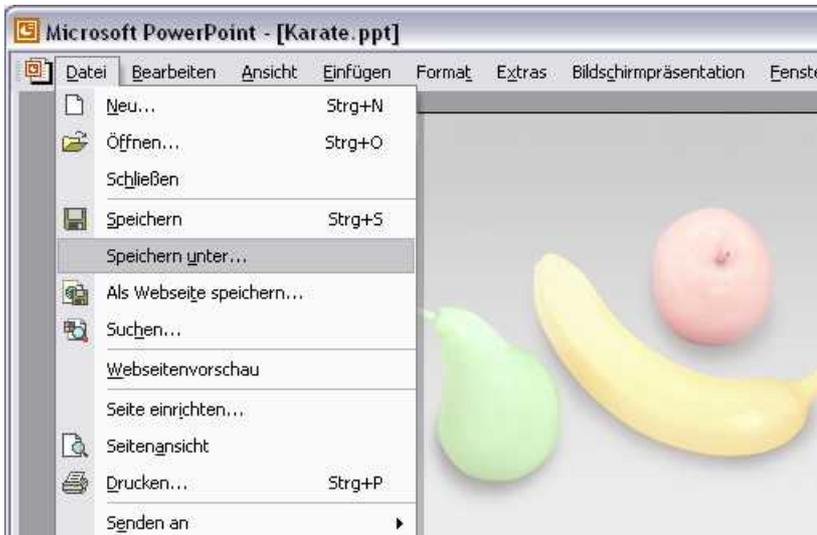
Die verfügbaren Befehle sind in der folgenden Tabelle mit ihrer Funktion aufgelistet:

Befehl	Syntax	Funktion
<b>CONT</b>	<b>CONT</b>	Die gestoppte Wiedergabe eines Videoclips, bzw. Audiotracks wird fortgesetzt
<b>NEXT</b>	<b>NEXT</b>	Startet die Wiedergabe des nächsten Clips. Beim letzten Clip wird dadurch der erste Clip gestartet
<b>PAUS</b>	<b>PAUS</b>	Die Wiedergabe eines Videoclips, bzw. Audiotracks wird gestoppt
<b>PLAY</b>	<b>PLAY nnnn</b>	Startet die Wiedergabe des Clips mit der Nr. nnnn (0 bis 2047). Wird dieser Clip nicht gefunden, wird aufsteigend der nächste abspielbare Clip gesucht. Wenn bei der Suche das Ende der Playliste erreicht wird, wird von vorne weiter gesucht.
<b>PREV</b>	<b>PREV</b>	Startet die Wiedergabe des vorherigen Clips. Beim ersten Clip, wird dieser dadurch neu gestartet.
<b>SVOL</b>	<b>SVOL volume</b>	Die Audiolautstärke wird eingestellt. <b>volume</b> ist die absolute Lautstärke in dB (0 bis -50). 0 ist max. Lautstärke, -50 ist Mute
<b>RESU</b>	<b>RESU</b>	Resume, identisch mit <b>CONT</b>

### 14.11 Standbilder aus Microsoft® PowerPoint® Folien

**Schritt 1:** Präsentation wie gewohnt erstellen

**Schritt 2:** „Speichern unter...“ aufrufen:



Dateinamen wählen und dann z.B. als „JPEG“-Bildformat \*.jpg abspeichern!

Nun können alle Folien der gesamten Präsentation auf einmal oder nur die aktuelle Folie exportiert (abgespeichert) werden.



## 14.12 Technische Daten

- **Video-Formate:**  
MPEG1, MPEG2, MPEG4, VOB, AVI, MP3, JPEG, VCD, DVD  
MKV, WMV, DivX, MOV, H264, Programmstream,  
Elementary stream, Transport Stream
- **Audio-Formate:**  
CDDA digital Audio WAV, WMA, MPEG-1 LAYER I mp1,  
MPEG-1 LAYER II mp2, MPEG-1 LAYER III Mp3, OGG
- **Speichermedium:** (Filesystem FAT32 oder bei Verzicht auf HOTSWAP auch NTFS-Unterstützung):
  - SD-Karte alle Kapazitäten (getestet bis 16GB)
  - USB-Stick (getestet bis 16GB) (aufgrund unterschiedlicher Stromaufnahmen manche Modelle nicht geeignet)
  - USB-Festplatte (getestet bis 400GB mit eigener Stromversorgung)
- **Eventeingang:**  
RS232 RJ12 6polig für Kommandos, Infozeilentexte, Tastaturen usw.
- **Video-Ausgänge analog:**  
component video RGBHV, YPbPr an DSUB15HD (VGA)  
composite video (FBAS) an Cinchbuchse (RCA)
- **Video-Ausgänge digital:**  
HDMI  
DVI mit Adapter HDMI -> DVI
- **Audio-Ausgang analog:**  
Stereo-Ausgang links/rechts an Klinkebuchse 3,5mm
- **Audio-Ausgang digital:**  
SPDIF optisch TOSLINK
- **Anschlusswerte:**  
8V bis 35V DC Weitbereichingang, 36W inklusive SD-Karte, Versorgung z.B. 12V/3A
- **Umgebungstemperatur:**  
-10 bis +60 °C
- **Abmessungen:**  
187 mm / 108 mm / 28 mm (Länge / Breite / Höhe)
- **Gewicht:**  
535g, Metall-Gehäuse

### 14.13 EG - Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Bauart des nachfolgend bezeichneten Gerätes in der von uns in den Verkehr gebrachten Ausführung den unten genannten einschlägigen EG-Richtlinien entspricht.

Durch nicht mit uns abgesprochene Änderungen verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Gerätebezeichnung: **CF Player®fullHD**

Beschreibung: Gerät zur Wiedergabe von digitalen Videodateien von Secure Digital Memory Karten

Einschlägige EG-Richtlinien:

**89/336/EWG (Elektromagnetische Verträglichkeit)**  
geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG

Angewendete harmonisierte Normen:

<b>EN61000-6-1</b>	Fachgrundnorm Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts-und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
<b>EN61000-6-3</b>	Fachgrundnorm Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts-und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

SZe Schneider & Zirr engineering GmbH  
Haid-u.-Neu-Straße 7  
D-76131 Karlsruhe

Karlsruhe, 5.01.2012